

BLICK.PUNKT.

LANGENLOIS

AMTLICHE MITTEILUNG | ZUGESTELLT DURCH POST.AT

03 | 2021



UNTER DEM MOTTO „ALLE NEUNE“ STÄRKT DIE LANDJUGEND ZÖBING ERNEUT IHR IMAGE!

ZUM SECHSTEN MAL SETZTEN MOTIVIERTE JUGENDLICHE IM RAHMEN DES NÖ PROJEKTMARATHONS EINE KNIFFLIGE AUFGABE IN 42 STUNDEN MIT VIEL ENGAGEMENT UM. ZÖBING HAT JETZT EINE LADENKEGELBAHN ANNO DAZUMAL!

BANKING, WANN UND WO ICH WILL!

Raiffeisenbank
Langenlois

Gaulhofer

WOHNFÜHL DURCHBLICK

Mit Fenstern von Gaulhofer

Mit Holz-Fenstern bringen Sie die Natur direkt ins Haus. Gaulhofer verwendet daher nur heimische Premium-Hölzer wie Fichte oder Lärche. Dazu bieten Holz-Fenster dank Gaulhofer-Know-how auch jede Menge technische Vorteile!



TISCHLEREI
maglock

innenarchitektur & handwerk

Fenster zum Wohnfühlen

Tischlerei maglock GesmbH
Fachberater Robert Schäfer
Gewerbestrasse 16 | 3550 Langenlois
T +43 (0) 2734/20 28
office@tischlerei-maglock.at
www.tischlerei-maglock.at

www.gaulhofer.com

Viele neue Gesichter gibt es seit Anfang September wieder in den Schulen und Kindergärten. Die unbeschwernten Sommerferien sind vorbei. Kaum erholt, geht es emotional weiter, weil Corona als tiefgreifende Pandemie einfach nach wie vor und sicher noch lange unseren Alltag bestimmt. Das kleine Wort Covid hat eine besondere Macht – das Wort Klimawandel mit mehr als doppelt so vielen Buchstaben sollte uns ebenso beschäftigen.

Ziemlich nachdenklich sitze ich in der Herbstsonne in meinem Garten und schaue meinem Enkelsohn zu, der sich über Omas Seifenblasen, die im Wind tanzen, wundert, sich freut und sie zu fangen versucht. Diese

irisierenden Wunderwerke lange in der Luft und „am Leben“ zu halten, gelingt aber nicht. Im Nu zerplatzen sie und mit ihr eine Illusion aus Wasser und Seife – eine kurze, wunderbare Szenerie ohne Happy End. Warum mir in diesem Moment eine (Injektions)Nadel einfällt, mag Zufall sein, weil wahrscheinlich der Kleine mit seinem Zeigefinger danach gezeigt hat. Seifenblasen kann man aus physikalischen Gründen nicht schützen – hoffentlich aber unsere Gesellschaft und die nachfolgenden Generationen. 1796 wurde erstmals eine Schutzimpfung gegen Pocken hergestellt und seit 225 Jahren erfolgreich angewendet. Grund genug, alle Ungeimpften zu überzeugen, dass eine

Immunisierung über diesen unkomplizierten Weg die derzeit einzige Möglichkeit ist, Schlimmeres zu verhindern. „Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben“ (Dr. Eckhart von Hirschhausen). Diesen aktuellen Buchtipp aus unserer Stadtbücherei gebe ich auch noch gerne weiter. Und ich lade Sie einmal mehr ein: Seien wir vorsichtig und schützen wir uns gegenseitig mit Impfungen, von Medizin und Wissenschaft dringend angeraten. Dann können wir uns mit unseren Kindern und unserer tüchtigen Jugend (siehe nachstehende Geschichte) wieder mehr über die als Schatzkiste prall gefüllte Welt freuen. Die gilt es nämlich ebenfalls vehement zu schützen, sonst zerplatzt



auch sie wie eine Seifenblase. Eine gute Anregung dazu bietet die Information auf Seite 5 (Raus aus dem Öl). Herzliche, aber besinnliche Grüße aus dem Rathaus – bleiben Sie gesund und möge es bald ein Happy End geben.

Ihr Bürgermeister
Mag. Harald Leopold

MIT KEGELBAHN MARATHONPROJEKT VERWIRKLICHT

Wer sich Zeit für Gemeinschaft nimmt, dem steht Gutes bevor. Das weiß die Zöbinger Landjugend als Vorzeigeverein seit langem. Sie wollte es auch heuer wissen und bewarb sich zum sechsten Mal für den NÖ Projektmarathon. Trotz Ferien musste in Zöbing eine schwere Aufgabe gelöst werden, denn es galt, eine Ladenkegelbahn anno dazumal in nur 42 Stunden aufzubauen.

Kegeln gehört zu den ältesten Sportarten, das beweisen Funde um 3500 vor unserer Zeitrechnung. Die Jungen in Zöbing nahmen sich dieses Spiels in besonderer Weise an. Dabei verwendet werden durften außer Schrauben nur nachhaltige Materialien. Ein Kegelturnier mit allen neun Ortsvereinen war als Krönung der Aufgabe abschließend zu organisieren. Da wurde ge-

meinsam getüftelt, gezeichnet, gesägt, viel Erde händisch herangekarrt, gestampft, gemalt, überlegt, gebacken, Einladungen ausgetragen und schlussendlich gefeiert, denn die Aufgabe ist perfekt gelungen. Somit steht seit Sonntag, 5. September, der Ortsbevölkerung eine Naturkegelbahn beim Kampbad Zöbing zur Verfügung.

Stolz waren schlussendlich nicht nur die tüchtige Landjugend, sondern auch die Gewinner des Kegelturnieres, denn so einfach ist diese schmale Bahn dann doch nicht zu bespielen. Sieger des ersten Bewerbes wurde die Feuerwehr Zöbing. Über Platz 2 freute sich der Alternative Musikverein Zöbing und sportlicher Dritter wurde der Zöbinger

Sportklub. Wieder hat man das besondere Zusammengehörigkeitsgefühl gespürt, das in diesem Weinort gelebt wird. Die Gemeindevertreter bedankten sich bei allen, die einmal mehr echtes Teamwork bewiesen haben. Jetzt braucht man nur noch von der großen Landes-Jury bestens bewertet werden. Man darf gespannt sein, ob es wieder Gold wird.



In Zöbing schiebt man keine ruhige Kugel – in Zöbing schiebt man gemeinsam Kegel und stärkt erneut durch eine neue Attraktion die Dorfgemeinschaft.

RISSE UND LÖCHER IM ASPHALT SIND GESCHICHTE

Der Weg ist das Ziel und das hieß in der aktuellen Straßenbauprojektliste dieses Mal „Im Grübl“. Wurde dieser Straßenzug in früheren Zeiten eher für den land-

wirtschaftlichen Verkehr zur gleichnamigen Kellergasse genutzt, entwickelte sich dieses Gebiet zwischen Zöbing und Langenlois zur beliebten Wohnsiedlung. Daher

galt es, die seit langem desolate Fahrbahn, über die auch der Kamptal-Radweg führt, zu sanieren. Die Gemeinde beauftragte mit der Planung und Bauausführung das he-

mische Büro Henninger und Partner – jetzt steht ein wunderbares neues, fünf Meter breites, Straßenstück mit gut gelösten Schrägbords und Einfahrtstropfen, einem Gehsteig und Abstellstreifen auf einer Länge von 240 Metern zur Verfügung. Es wurden außerdem der Regenwasserkanal samt Telekommunikationsinfrastruktur (Glasfaser-vorbereitung) neu verlegt und die bestehenden Holzmasten entfernt. Die neue LED-Straßenbeleuchtung komplettiert dieses nette Ortsbild, umgeben von Weingärten.

„Grübeln braucht man daher nicht mehr, denn hier konnten endlich die Anrainervünsche erfüllt werden“, freut sich Straßenbaureferent Stefan Nastl augenzwinkernd.



Ganze Arbeit leisteten auch die Mitarbeiter der bauausführenden Firma Porr.

BAUHOF FÄHRT JETZT AUCH MIT STROM

Klimaschutz hat weltweit oberste Priorität, so auch in der Stadtgemeinde Langenlois. Ein neues Elektroauto vom Autohaus Ruiner löst daher ein veraltetes Diesel-fahrzeug im städtischen Wirtschaftshof ab und wird nun für die Anlagenpflege und di-

verse Transportarbeiten verwendet. Leider stehen aber nicht für alle Zwecke geeignete Fahrzeuge mit Elektroantrieb zu Verfügung, die die CO₂-Bilanz verbessern. Daher musste der alte Arbeitswagen der Bestattung, bei dem ein größerer Schaden auftrat

und für den es nach 13 Jahren kein Pickerl mehr gab, wieder durch ein traditionell angetriebenes Fahrzeug ersetzt werden.

In diesem Fall war man sehr dankbar, dass das Autohaus Fragner in Zeiten wie diesen mit extrem langen Liefer-

fristen rasch ein adäquates Ersatzfahrzeug organisierte. In Summe hat die Gemeinde in diese Fuhrpark-Erneuerung beachtliche 65.598 Euro (27.870 Euro Bestattung, 37.728 Euro Bauhof) investiert, um die gestellten täglichen Aufgaben zu erfüllen.



Der Fuhrpark im Wirtschaftshof wurde durch zwei neue Fahrzeuge adaptiert. Das Autohaus Ruiner und das Autohaus Fragner wünschen gute Fahrt.

JETZT ÖLHEIZUNG TAUSCHEN

„Jeder weiß, dass Heizen mit Öl nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer ist. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen!“ Damit weist Bürgermeister Mag. Harald Leopold auf diese wichtige Maßnahme hin, für die es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung seitens des Bundes und des Landes NÖ gibt.

Umsteigen lohnt sich! In Neubauten ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten, Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!

Förderaktion „Raus aus dem Öl“: Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt bis zu 8.000 Euro auf jene, die sich dafür entscheiden! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst. Gefördert



Foto: eNü

wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzcentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom Land NÖ mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro – max. 20% der Kosten – unterstützt. Das Ansuchen für eine Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden. Auch die Bundesförderungsaktion wird fortgesetzt. Bis zu 5.000 Euro bzw. max. 35% der förderungsfähigen Kosten können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch

eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Unabhängige Beratung: Die „Erneuerbare-Wärme-Coaches“ der Energieberatung NÖ stehen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung. Gerne kommt der Berater/die Beraterin noch ein zweites Mal vorbei und hilft bei der Auswahl des passenden Angebotes.



Schon bald sollte man von Öl auf alternative Brennstoffe bzw. erneuerbare Heizsysteme umsteigen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742/22144, Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr und Mittwoch von 8 bis 17 Uhr.

ELEKTROINSTALLATIONEN
LICHT - STUDIO

Gebäudetechnik
Netzwerkverkabelung
Beleuchtung
Installations-Bussystem KNX / EIB
Photovoltaik
Planung, Projektierung und Ausführung
vom Einfamilienhaus bis zur Gewerbeanlage



ELEKTROINSTALLATIONEN

3550 LANGENLOIS
GOBELSBURGER STRASSE 19

Tel. 02734 / 77 1 88
www.elektroinstallationen.co.at

LETZTER GRUSS AN „WASSER-LEHNER“

„Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit!“ So stand es treffend auf der Parte des ehemaligen Gemeindebediensteten Franz Lehner, dem in einer würdigen Abschiedsfeier viele Wegbegleiter gedachten. Der gelernte Spengler und Installateur war nicht nur ein engagierter Kamerad bei der

Feuerwehr und tatkräftiges Mitglied beim Touristenklub, sondern vor allem ein tüchtiger Mitarbeiter in der Stadtgemeinde Langenlois. Knapp vier Jahrzehnte hat er sich als Wassermeister um das wichtigste Gut der Menschen gekümmert und rund um die Uhr darauf geschaut, dass al-

le Gemeindebürger immer mit dem kostbaren Nass versorgt wurden. Selbst beim Hochwasser im Sommer 2002, bei dem die Wasseraufbereitungsanlage komplett geflutet war, gelang es ihm durch seinen unermüdlichen Einsatz noch kurz vor seiner Pensionierung innerhalb von zwei Tagen, die Wasserversorgung für Langenlois wieder in Betrieb zu nehmen. Er war auch ein Mann mit Durchsetzungsvermögen, dessen Wort gezählt hat. Daher hat er sich auch viele Jahre als Personalvertretungsobmann für die Anliegen der Mitarbeiter eingesetzt und dabei auch alljährlich legendäre Betriebsausflüge organisiert. Als sehr wissbegieriger Mensch war er auch mit seiner Frau viel unterwegs, um

das Schöne in der Welt zu sehen. Jetzt hat er seine letzte Reise angetreten und er verabschiedete sich unter anderem mit den Worten: „Für mich faszinierend in den letzten Jahren ist die rasche Entwicklung der digitalen Welt mit all ihren Vor- aber auch Nachteilen. Danke für die vielen angenehmen gemeinsamen Stunden – es war ein schönes Leben. Möge auch unseren Nachkommen ein solches Leben beschert sein.“ Die Stadtgemeinde Langenlois hofft das auch und ist dem im August 78-jährig Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet, denn Franz Lehner konnte als dienstbeflissener Mitarbeiter seinen Nachfolgern ein gut funktionierendes städtisches Wasserwerk übergeben.



Anno dazumal, sprich 2002: DI Gerfried Höpfner, Franz Lehner und Martin Berner bei der Schlüsselübergabe im Wasserwerk.

50 JAHRE FEUERWEHREN IN EINEM BUCH

Was die Mitglieder der Feuerwehren tagtäglich leisten, kann nicht oft genug betont werden. Sich freiwillig in den Dienst des Nächsten zu stellen, wird zwar von vielen als Selbstverständlichkeit angesehen, ist es aber keinesfalls. Daher erscheint es umso wichtiger, dass man immer wieder auf die unverzichtbare Arbeit aller Kameradinnen und Kameraden hinweist, die laufend Großartiges leisten. Im Feuerwehrabschnitt Langenlois bilden 25 Feuerwehren aus sechs Gemeinden eine große, wertvolle Gemeinschaft, die von Idealismus, Hilfsbereitschaft, Mut und Solidarität geprägt ist, und das seit genau 50 Jahren.

Dieses Jubiläum wurde Anfang Juli im Schloss Haindorf mit einem Festakt würdig gefeiert. Dabei präsentierte der Hadersdorfer Andreas Taller einen 208-seitigen Bildband

als Festschrift, der einen repräsentativen Querschnitt über die geschichtliche Entwicklung des Feuerwehrwesens in den Gemeinden Grafenegg, Hadersdorf-Kammern, Langenlois, Lengenfeld, Schönberg am Kamp und Straß im Straßertale aufzeigt.

Er war der Mastermind dieses Werkes und es ist gelungen, die Vielfalt an Aufgaben und Tätigkeiten in den Feuerwehren auf 208 Seiten Papier gut zu beleuchten. Dass sich das Gesicht dieser Hilfsorganisationen gravierend verändert hat, ist dem Zeitgeist geschul-

det. Viele freiwillige Arbeitsstunden stecken auch in diesem umfangreichen Bildband, der unter dem Motto steht: Wer seine eigene Geschichte nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und wird die Zukunft auch nicht gestalten!



Mit Feuereifer ein Buch geschrieben – auch das prägt die große Wertegemeinschaft Feuerwehr.

REITH SCHÜTZT DIE KLEINEN

Die Ortschaft Reith hat sich vor einem Jahr entschlossen, wieder einen Dorferneuerungsprozess zu starten, weil eben eine intensive Beteiligung der Ortsbewohner die Dorfgemeinschaft stärkt und man gemeinsam mehr weiterbringt. Den dazugehörigen Verein gibt es bereits seit 1998 und der hat schon einiges auf die Beine gestellt. Stolz ist man da zum Beispiel auf die realisierten Projekte, darunter das gern gelesene Heimatbuch, die drei einzigartigen Skulpturen als Ortsankünder, den Spielplatz und einiges mehr. Acht mögliche Punkte stehen auf der neuen To-do-Liste. Den ersten kann Ortsvorsteher Robert Schäfer mit Dorferneuerungsvereins-Obmann Leonhard Groll bereits abhaken,



Sicherheit im Schulalltag ist ein wichtiges Anliegen. Daher gibt es in Reith eine neue, überdachte Bushaltestelle.

denn rechtzeitig zu Beginn des neuen Schuljahres präsentiert sich vor allem den Schulkindern ein neues Buswartehäuschen am Ortsbeginn von

Reith nächst der neuen Siedlung Schöntal. Kinder sind dort in einem geschützten und sicheren Wartebereich untergebracht. Investiert wurden

dafür 8.500 Euro – eine erwartete Förderung aus der NÖ Dorferneuerung in Höhe von 4.000 Euro wird die Gemeindegeldkosten halbieren.

MITTELBERG BEWAHRT ALTES

Der Weinort am Berg zählt zwar zu den kleinsten Dörfern in Langenlois, macht aber laufend groß durch seine Dorferneuerungsaktionen aufmerksam. Neben der renovierten Pfarrkirche und

der Marienkapelle im Vorjahr sprudelt jetzt der denkmalgeschützte Dorfbrunnen wieder fröhlich in seinem nachhaltig renovierten sechseckigen Becken. Dieses historische Wasserreservoir neben der Pfarr-

kirche stammt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und diente ursprünglich als Gemeindebrunnen. 1885 ließ der damalige Bürgermeister Friedrich Gruber vom Steinmetzmeister Friedrich Miller

auch das steinerne Standbild des Hl. Johannes Nepomuk anfertigen. Dieser Heilige gilt zum Beispiel als Schutzpatron gegen Wassergefahren und für die Verschwiegenheit. Verschwiegen wird allerdings nicht, dass diese umfangreichen Sanierungsmaßnahmen 16.000 Euro beanspruchten. Großzügige Förderungen im Gesamtumfang von 10.650 Euro von Bund und Land erleichterten aber der Stadtgemeinde die Finanzierung. Somit sind alle sehr zufrieden: Der Hl. Nepomuk, dessen Steinskulptur ebenfalls von Algen und Flechten befreit und saniert wurde sowie Ortsvorsteher Christian Kittenberger, der sich namens der Bevölkerung herzlich dafür bedankt. „Wir sind stolz auf unser Dorf, daher nehmen wir gleich das nächste Projekt in Angriff und renovieren unser Kriegerdenkmal.“



Stolz auf das Dorfensemble sind Bürgermeister Mag. Harald Leopold und Ortsvorsteher Ing. Christian Kittenberger.

205 JAHRE GEMEINDEPOLITIKER

„Voll Fröhlichkeit und Sonnenschein soll heute dein Geburtstag sein. Und außerdem sei wunderbar dein ganzes neues Lebens-

jahr.“ So oder so ähnlich klangen die Wünsche an folgende Jubilare, die man eng mit der Gemeinde verbindet.

Aber Geburtstage feiern ist in Zeiten wie diesen eine gar nicht so einfache Sache. Umso mehr freuten sich zwei pensionierte

Kommunal-Haudegen und zwei Mandatare der jüngeren Generation über viele Glückwünsche zu ihren Jubeltagen.

REKU FEIERTE HALBRUNDEN

85 ist doch kein Alter, sondern einfach nur eine Zahl. Diese Feststellung trifft auf alle Fälle auf Ehrenbürger-

meister Kurt Renner zu. Den agilen Langenloiser trifft man nach wie vor täglich in seiner Stahlbaufirma, in seiner

Galerie, am Stammtisch mit Freunden beim Kartenspielen oder im Kaffeehaus mit seiner Gattin.

Besonders gefreut hat sich der Jubilar über einen Spontanbesuch von fünf Herren. Bürgermeister Harald Leopold, Manfred Haindl, Nikolaus Vogl und Walter Hoidn vom Kameradschaftsbund sowie August Zmeck vom Wirtschaftsbund (Bild rechts) gratulierten an seinem Geburtstag am 8. September herzlich. Auszeichnungen waren da dem Jubilar als Geschenk fix, darunter die

Goldene Medaille des Österreichischen Kameradschaftsbundes und das Goldene Ehrenzeichen der Silberlöwen vom Wirtschaftsbund.

Pläne hätte der ehemalige Stadtchef, der 17 Jahre lang Bürgermeister war, noch unzählige – sein aktueller ist, erst einmal 100 zu werden. Bis dahin könnte er dann, wenn es seine Gesundheit erlaubt, mit seinem visionären Denken, gepaart mit Humor und Zielstrebigkeit, wieder allerlei Projekte verwirklichen. Alles Gute Kurt Renner!



Ein Geburtstag ist ein Tag zum Feiern. Darüber freut sich Kom.Rat Kurt Renner (Bildmitte).

80 JAHRE ERICH KRONEDER

„Bleib ma so wia ma san – so laung ma kinnan und moch mas so, wia mas friacha gmocht haum – trink ma a Achterl Wein auf unser aller Wohl!“ Das empfahl Ökonomenrat Erich Kroneder, der am 10. Juli in seinem Hof unterm Nussbaum zu seinem 80. Geburtstag überrascht wurde. Bei diesem „Oberstadler“ handelt es sich um einen einst

bekannten Kommunalpolitiker, der von 1976 bis 2005 in vielen Gemeindegremien mitarbeitete und von 1990 bis 2005 als Vizebürgermeister die Geschicke der Stadtgemeinde Langenlois mitlenkte.

Der ehemalige Präsident der Stadtkapelle Langenlois (Bildmitte) freute sich, als 25 Musikerinnen aufspielten und viele gratulierten.



ZWEIMAL VIERZIG

Der Politikernachwuchs in Langenlois hat sich zwar verjüngt, aber auch hier bleibt die Zeit nicht stehen. Der Zöbinger Gemeinderat Robert Ensbacher (links im Bild und im Corona-Vorjahr 40 Jahre alt geworden, hatte noch keine Gelegenheit, mit seinen Kollegen anzustoßen) wünschte gemeinsam mit Kulturstadträtin

Mag. Sonja Fragner und Bürgermeister Mag. Harald Leopold der Bildungstadträtin Birgit Meinhard (2. von links) im Namen des gesamten Gemeinderates alles Gute zum 40. Geburtstag und weiterhin viel Freude und Schaffenskraft für die doch herausfordernden Phasen als Kommunalpolitikerin.

EFFIZIENTE MÜLLENTSORGUNG JETZT NOCH LEICHTER

Vorweg: Der beste Müll ist bekanntlich jener, der erst gar nicht entsteht. Das sollte man bei jedem Einkauf zuerst bedenken. Die ältere Generation erinnert sich noch an die Sperrmüllsammlungen durch die Müllabfuhr. Seit 17 Jahren sind es die Bürger aber gewohnt, ihren gesammelten Müll selbst im Langenloiser Sammelzentrum in der Gewerbestraße abzugeben.

Das ändert sich jetzt. „Mit durchschnittlich 39 Anlieferungen pro Stunde wurde die Besucherfrequenz am alten Standort zu hoch für eine geordnete Abgabe der Materialien“, begründet Gerhard Wildpert, Geschäftsführer des Gemeindeverbandes für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk KREMS (GV Krems), die Entscheidung für den zeitgemäßen Neubau in der Gobelsburger Straße. Man verbessert dadurch das Angebot für die Bürger – auf mehr als 6.000 Quadratmeter ist jetzt ausreichend Platz für eine moderne und bequeme Abfalltrennung und Entsorgung. Von A bis Z gut durchdacht, denn mehr als 40 Abfallfraktionen stehen dafür zur Verfügung – vom Alteisen bis hin zum Zementsack.



Mehr Platz für das richtige Müllentsorgen: Darüber freuen sich Walter Harauer (Ehren-Obmann des GV Krems), Gerhard Wildpert (Geschäftsführer des GV Krems), Bürgermeister Mag. Harald Leopold, Landesrat DI Ludwig Schleritzko, Bürgermeister Anton Pfeifer (Obmann des GV Krems), Bezirkshauptmann Stellvertreter Dr. Christa Hammer und Landtagspräsident a.D. Ing. Hans Penz bei der feierlichen Eröffnung.

Das großzügig angelegte Sammelzentrum bietet jetzt auch zu Spitzenzeiten ausreichend Platz für Anlieferungen. Rund 1,5 Millionen Euro investierte der GV Krems in dieses Vorzeigewertstoffsammelzentrum, das mit Unterstützung des Landes Niederösterreich finanziert wurde.

„Unser Abfall ist es wert, darüber zu reden. Unglaubliche 750 Kilo Müll pro Kopf fielen 2020 im Bezirk Krems an. Die Frage, wie wir damit umgehen, ist daher eine wichtige für unser Zusammenleben im Allgemeinen und für den

Klima- und Umweltschutz im Speziellen“, unterstrich Landesrat DI Ludwig Schleritzko bei der Eröffnung die Bedeutung der Sammelzentren im Bezirk Krems.

Der GV Krems betreibt insgesamt 17 Wertstoffsammelzentren im Bezirk. Diese gemeindeübergreifenden Sammelzentren haben mehr als 9.000 Stunden pro Jahr geöffnet. Erfreulich ist, dass die Bewohner des Kremser Bezirkes mehr als 55 Prozent ihres Abfalls selbst anliefern, der weiter verwertet bzw. ordnungsgemäß entsorgt wird. Das sind

immerhin 23.400 Tonnen – die Nutzung des Grünschnittplatzes, der rund um die Uhr zugänglich ist, wurde da noch nicht berücksichtigt.

WSZ LANGENLOIS

**3550 Langenlois
Gobelsburger Straße 45**

- WSZ jeweils Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet
- Grünschnittplatz mit Grünschnittcontainer und Strauchschnitt rund um die Uhr geöffnet
- alter WSZ-Standort in der Gewerbestraße wird aufgegeben



**GLINSERER
Elektrik**
Inh. David Falböck
Loistalstraße 22
A-3550 Langenlois
Mobil: 0664 - 1263704
david@glinserer-elektrik.at
www.glinserer-elektrik.at



AREA VERDE^{KG}
Manuel Kitzler

**Hausbauplanung
& Energieausweis**
Wir beraten Sie gerne:
T 02734 - 238 63
office@manuelkitzler.at
www.manuelkitzler.at



3550 Gobelsburg | Hauptstraße 37A

NATURSCHÄTZE IN LANGENLOIS – KENNEN, SCHÄTZEN, BETREUEN

Die Stadtgemeinde Langenlois ist landschaftlich vielfältig und bietet unterschiedliche, attraktive Lebensräume für eine Reihe von Tier- und Pflanzenarten.

Vor allem der Flusslauf des Kamps, der das östliche Gemeindegebiet durchzieht, das Gebiet rund um den Heiligenstein, südlich der Zeiselberg, westlich der Loibach, Spießberggraben und Sirnitzbach zählen dazu. Die Landschaft bietet mit dem Wechsel von feuchten und trockenen Lebensräumen ein reichhaltiges Mosaik an Biotopen, von denen seltene Arten profitieren. Besonders trockenheitsliebende Arten wie zum Beispiel Ziesel, Smaragdeidechse, Zauneidechse, Feldhamster und Würfelnatter finden in den subpannonischen



Foto: zur Verfügung gestellt

Naturland Niederösterreich: Einzigartig, vielfältig, schützenswert. Zu den geschützten Pflanzen zählt der Gelbe Frauenschuh.

Steppen, Trockenrasen sowie Halbtrockenrasen und Glatt- haferwiesen ihren Lebensraum. Daher sind diese Bereiche in das Europaschutzgebiet „Kamp- und Kremstal“ eingegliedert.

Die Seewiese in Mittelberg ist als Feuchtlebensraum zum Naturdenkmal erklärt worden. Dieses Europaschutzgebiet ist geprägt von den tief eingeschnittenen Tälern des Kamps und der Krems mit

seinem Mosaik aus Schlucht- und Hangmischwäldern an den Talhängen sowie Trockenlebensräumen und Weinbaukulturen an den Talkuppen in Gemeinschaft mit Auen und extensiv genutzten Feuchtwiesen im Talbereich.

Diese Vielgestaltigkeit beherbergt ein breites Spektrum an Tieren und Pflanzen. Zu den großen zoologischen Besonderheiten zählen u.a. Wimpernfledermaus, Großer Feuerfalter, Kammmolch oder Eisvogel. Die Flussläufe beheimaten europaweit bedeutende Fisch- und Amphibienvorkommen. Die Pflanzenwelt wartet u.a. mit dem Vorkommen des Gelben Frauenschuhs auf – einer äußerst attraktiven und zugleich gefährdeten Orchideenart.

Das Land NÖ hat nun die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) beauftragt, sich mit der Vielfalt an Lebensräumen und seinen

tierischen und pflanzlichen Bewohnern auseinanderzusetzen. Dass dies nicht vom Schreibtisch aus möglich ist, liegt in der Natur der Sache. So werden im Zeitraum zwischen Dezember 2021 und Mai 2022 Besichtigungen in oben genannten Europaschutzgebieten durch Mitarbeiter der eNu stattfinden. Die Begehungen dienen dazu, die Naturräume in ihrer Vielgestaltigkeit kennenzulernen, ohne dass dabei zoologisch-botanische Erhebungen durchgeführt werden. Mit den Erkenntnissen daraus kann der fachliche Rahmen für Naturschutzaktivitäten abgesteckt werden, welche dann auf freiwilliger Basis und in Kooperation mit den Regionen entwickelt und umgesetzt werden sollten.

Dieses Projekt zur Schutzgebietsbetreuung wird mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union durchgeführt und leistet einen Beitrag zum europaweiten Schutzgebietsnetzwerk gemäß der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie und der Vogelschutzrichtlinie.

Weiterführende Infos findet man auf der Website von Naturland NÖ: www.naturland-noe.at/europaschutzgebiet-kamp-und-kremstal

Die Sorgenwerkstatt ... in stürmischen Zeiten!

Sie sind erschöpft, angespannt, unkonzentriert, schlaflos. Wiederkehrende, unlösbare Konflikte zermürben Sie, Entscheidungen fallen Ihnen schwer, Ihre Gedanken laufen im Kreis, Ihr Körper schmerzt. Ihr Leben, Ihre Beziehungen, Ihre Familien- oder Arbeitssituation belasten Sie gerade sehr?

Dann sind Sie bei mir richtig! In meiner Praxis für systemisch-psychologische Beratung und Körperarbeit in NÖ und OÖ können wir gemeinsam die Veränderung beginnen. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Der erste Schritt ist manchmal der schwierigste, doch der Weg heraus aus der Krise ist dadurch möglicherweise schon beschritten.

- Einzelberatung
- Paarberatung
- Mediation
- Supervision
- CL - Außergerichtliche Konfliktlösung in Familie und Wirtschaft
- Eh. Vorstandsmitglied im Verein pro-homine, Leitung der Depressionsgruppen
- Burnout-Krisenberatung
- Zert. in ROMPC Traumatherapie
- Akad. geprüfte Expertin in Natur- und Gartentherapie

Kostenloses
Erstgespräch!

Jetzt auch neu: Körperarbeit mit Kurt (0670 5526997)

Web: sorgenwerkstatt.at | aufgeschnuert.at | cl-team.at



Gina Novotny-Singer
Dipl. psychosoziale
Beraterin,
Coaching und
Supervision

Wenn du am Morgen erwachst, denk darüber nach, was für ein köstlicher Schatz es doch ist, zu leben, zu atmen und sich freuen zu können.
- Marc Aurel

Die Sorgenwerkstatt
Hauptplatz 13
3493 Hadersdorf
3712 Eggendorf
am Walde 55
0664 888 69 101
info@sorgenwerkstatt.at



Murth
Poscharnig KG

Ihr Fachgeschäft
für Bücher, Papier- und Spielwaren
Büroartikel und Bastelzubehör

3550 Langenlois, Wiener Straße 1
Tel. 02734/2238, Fax: 02734/2238-4
E-Mail: buchhandlung_murth@aon.at

BLUMEN AUS LANGENLOIS UND KUFSTEIN



Viele Grünflächen erhöhen die Lebensqualität, aber auch den Arbeitsaufwand im Bauhof.

„Blüht eine Blume, zeigt sie uns die Schönheit. Blüht sie nicht, lehrt sie uns die Hoffnung“. So stand es auf den 500 Samendosen, die die Stadt Kufstein den Langenloiser Bürgern im Frühjahr zur Verfügung stellte. Eine Bienenmischung „Bauerngarten & Wildstauden“ war enthalten und viel davon

blüht jetzt im Gemeindegebiet, wie die bunte Pracht in so manchen Gärten beweist. Dankbar über diese ausgewogene Komposition ist auch die Blick.Punkt.Leserin Anni Thaller, die sich jetzt schon auf nächstes Jahr freut, weil weitere prächtige Blühaspekte zu erwarten sind. Sie schrieb uns: „Ich wollte den

Kufsteinern ganz einfach Danke sagen für diese liebevolle Idee. Ich hab sooo eine Freude!“

Freude haben kann man auch, wenn man durch das Stadtgebiet flaniert. Die Bauhof-Bediensteten haben in den Sommermonaten besonders viel Arbeit, wenn es gilt, alle Blumenrabatte und

Grünflächen zu betreuen. Täglich ist da gießen, zupfen, Gras mähen und vieles mehr angesagt. Alleine 630.000 Liter Wasser werden alljährlich mit dem Kommunalfahrzeug von Mai bis Oktober ausgebracht, damit sich alle an dieser Blütenpracht der heimischen Gärtner erfreuen können.

JÄGERSCHAFT HEGT DIE NATUR

Blühmischungen boomen heuer besonders und das ist gut so, denn die Artenvielfalt an Bienen und sonstigen Insekten zu schützen, zu erhalten und bestenfalls zu vermehren ist das große Ziel, einen aktiven Part für die Biodiversität beizutragen. Daher hat auch die Langenloiser Jägerschaft vom Landesjagdverband einen Teil der insgesamt ausgeteilten zehn Tonnen Blühmischungen auf Blühflächen und Ackerrandstreifen gesät und so zusätzliche Lebensräume für Wild, Insekten und zahlreiche andere Tierarten geschaffen, die dort Nahrung, Schatten und Deckung finden. Nichts passt da besser als die Pflanze Phacelia, auf deutsch „Bienenfreund“, die mit ihren blauen Blüten das

perfekte Buffet für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge ist. Umweltgemeinderat

Georg Samek erinnert gerne: „Jeder verantwortungsvolle Bürger kann mit einer Wild-

blumenwiese oder einem Bienenplatzerl am Balkon einen wertvollen Beitrag leisten.“



Auch den Jägern Rudi Rabl, Dr. Heinrich Renner und Umweltgemeinderat DI Georg Samek ist eine intakte Natur besonders wichtig.

SPASS UND WISSENSWERTES FÜR UNSERE JÜNGSTEN LANGENLOISERINNEN UND LANGENLOISER

Kleines Herz - große Wirkung



Ein Symbol für die Liebe und das Leben ist das **HERZ**. In unserem Körper aber ist es das wichtigste Organ.

- Dein Körper ist durchzogen von einem Netz aus kleinen Röhren: den Adern. Durch sie fließt dein Blut auch bis in den letzten Winkel deines Körpers. Das ist wichtig, denn im Blut sind Sauerstoff sowie wichtige Nährstoffe, Vitamine, Salze und vieles mehr enthalten. Das Zentrum des Blutkreislaufes und der Motor, der dein Blut durch die Adern schickt, ist dein Herz.
- Es füllt sich mit Blut und pumpt es dann wieder heraus. Mindestens einmal pro Sekunde, öfter, wenn du Sport machst oder dich aufregst. Die Adern, in denen das Blut mit frischem Sauerstoff vom Herzen wegließt, heißen Arterien.
- In den Venen strömt das Blut zum Herzen zurück.

Wusstest du, ...



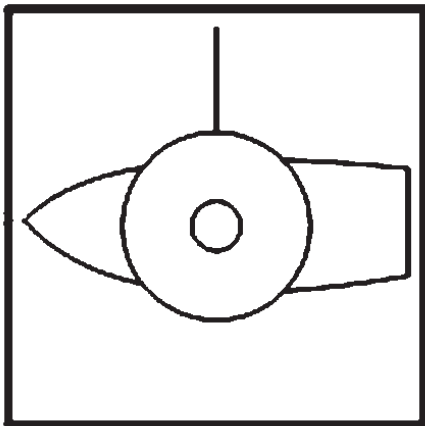
... dass dein Herz auch **außerhalb deines Körpers** weiter schlagen kann? TransMedics hat ein System entwickelt, durch das **Spenderherzen** während des Transports weiter **Blut pumpen** können.

... dass **das schwerste Herz** eines Säugetieres jenes vom **Blauwal** ist? Es wiegt **mehr als 700 Kilogramm**.



... dass die **Gesamtlänge aller Blutgefäße** beim Menschen durchschnittlich etwa **100.000 Kilometer** beträgt? Das würde fast 2,5-mal um die Erdkugel reichen.

Was ist denn das?



Ein Mexikaner mit Sombrero, der in einem Boot fischt :-)



Im unteren Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen - findest du sie?



Was sagt der große Stift zum kleinen Stift?

Wachs-mal-Stift

Wie nennt man einen Keks, der unter einem Baum liegt?

Schattiges Plätzchen

NEUE GESICHTER IM KINDERGARTEN

„Doppelt lebt, wer auch Vergangenes genießt.“ Mit diesem Motto trat Kindergarten-direktorin Monika Gruber nach 42 Dienstjahren beim Land Niederösterreich einen neuen Lebensabschnitt an.

In einer kleinen Feierstunde zu Ferienbeginn ließen ihre Kolleginnen die Vergangenheit Revue passieren und verabschiedeten sich von einer, die ein großes Herz für die Kinder hatte und 13 Jahre den NÖ Landeskindergarten Langenlois am Franziskanerplatz leitete. Familien-Stadträtin Birgit Meinhard beschrieb Monika Gruber als unkomplizierten Menschen, der aber



Für ihre umsichtige Arbeit bedankten sich bei Monika Gruber (Bildmitte) all ihre Kolleginnen, der Elternbeirat und die Gemeindevertreter.

auch klare Worte fand, wenn es notwendig war. Die Zusam-

menarbeit mit ihr gestaltete sich sehr einfach, weil man immer wusste, woran man war – sie hat sich mit ihrer Kompetenz und ihrem Tatendrang vor keiner Diskussion gescheut und den großen Kindergarten mit „g’sundem Hausverstand“ geführt. Monika Gruber hat den Kindergarten Langenlois mit Weitsicht und ihrer Menschlichkeit entscheidend mitgeprägt. In ihre Fußstapfen stieg mit Beginn des neuen Kindergartenjahres die 30-jährige Haders-

dorferin Melanie Hellein. Sie kennt die Herausforderungen eines großen Kindergartens, weil sie bereits jenen in Paudorf mit vier Gruppen geleitet hat. Außerdem ist grün die Hoffnung, darauf setzt sie und freut sich sehr auf ihre neue Aufgabe in dieser bunten Gemeinschaft, die aus den Gruppen gelb, orange, blau, rot und grün besteht. Die grüne Kindergartengruppe wird sie neben der Gesamtleitung auch als Kindergartenpädagogin übernehmen.



Kinder behutsam an die Hand nehmen und mit ihnen gemeinsam die Welt entdecken, steht jetzt auf der Tagesordnung von Melanie Hellein. Alles Gute!

RAUS IN DEN GARTEN

Im Kindergarten Haindorf freuen sich alle über einen neuen Spielturn. Nach 25 Jahren hat das alte Gerät ausgedient – die Gemeinde nahm 12.000 Euro für die Kinder in die Hand, damit das Klettern und Rutschen im Garten mit dieser idealen Lösung weiterhin Spaß macht. Die Bauhofmitarbeiter bereiteten dafür den Untergrund vor und erneuerten auch die Holzeinfassung des Sandspielplatzes komplett.



NÖ FERIENBETREUUNG: FERIENAUFNAKT-FEST IN DER VOLKSSCHULE LANGENLOIS

Wenngleich schon wieder ein neues Schuljahr begonnen hat, so erinnert man sich gerne an den Ferienbeginn. Die schulfreie Zeit ist zwar für Schüler, aber nicht für alle Eltern eine entspannte Zeit, gilt es doch, neun schulfreie Wochen hin-

sichtlich Betreuung gut zu koordinieren. Die NÖ Ferienbetreuung, die auch in der Volksschule Langenlois angeboten wird, ist dafür immer ein besonders wichtiges Instrument. Das weiß vor allem Familien-Landesrätin Mag.

Christiane Teschl-Hofmeister, die beim Ferienaufnahtfest Brigitte Schmidt und ihrem Team gratulierte. Für viele Familien war es ein herausforderndes Schuljahr und auch die bedarfsgerechte Betreuung der Kinder in der schulfreien Zeit

rückte wieder besonders in den Fokus. Die Kinder genossen in der Ferienbetreuung ein vielfältiges Betreuungsprogramm in Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH. Regionale, leistbare Ferienbetreuungsangebote werden von Eltern dringend benötigt, was auch die stetig steigende Nachfrage zeigt.

„Das Land Niederösterreich reagierte darauf mit einer Investition von 1,2 Millionen Euro für die Ferienbetreuung 2021. Mit Zusatzangeboten wie den Lernwerkstätten und den Wissenschaftsworkshops hilft das Land den Gemeinden, die direkt bei den Familien und ihren Kindern ankommen, um sie zu unterstützen und zu entlasten wie in Langenlois“, so Mag. Teschl-Hofmeister bei ihrem Besuch. Damit das klappt, muss auch die Gemeinde jährlich an die 20.000 Euro mitfinanzieren, darauf weist Schulstadträtin Birgit Meinhard hin.



Egal ob Nachmittags- oder Ferienbetreuung: Die Kinder sind in Langenlois während des Jahres besonders gut aufgehoben. Mit vielen Angeboten im Sommer waren abwechslungs- und lehrreiche Ferien für die Schüler garantiert.

KLÄRANLAGE ALS DETEKTIV

Es ist amtlich: Die Langenloiser Kläranlage gehört zu den 116 Standorten in Österreich, mit denen man durch Abwassermonitoring insgesamt 3.062 Schulstandorte erreicht. An Covid-19 erkrankte Personen scheiden nämlich meist schon einige Tage vor dem Auftreten von Symptomen über Stuhl und Speichel Virenpartikel aus. Die darin enthaltenen Erbinformationen (RNA) können im Abwasser nachgewiesen werden. Daher leistet dieses Überwachungssystem am wichtigen Schulstandort Langenlois (Gartenbauschule, Landesberufsschule Bau, Höhere Lehr-

anstalt für Sozialmanagement, zwei Volksschulen, Sonderschule, Mittelschule und fünf Kindergärten) einen guten Beitrag für die Bewertung des Infektionsgeschehens. Bei erhöhter Risikolage werden die Schulen und die pädagogischen Einrichtungen der Gemeinde frühzeitig gewarnt und können regional reagieren (Tests, Masken), bevor sich die Infektionen ausbreiten. Die Proben werden jeweils am Montag und Mittwoch, vorläufig vorgesehen für ein Jahr, in der Kläranlage gezogen und von einer Spezialfirma abgeholt. Schulstadträtin Birgit Meinhard: „Diese

zusätzliche Sicherheitsmaßnahme ergänzt sich sehr gut mit der Teststraße im Sicherheitszentrum und dem Impf-

bus, der einen guten Zulauf hatte. Hoffentlich können wir dadurch Schulschließungen vermeiden.“



Neue „Schul-Aufgabe“ für das Kläranlagen-Team: StR. Birgit Meinhard, Thomas Eisenböck, Gerhard Eckharter und Alois Strom.

LANGENLOIS WIRD GEPFLANZT

Viele kennen den Mundartausdruck: „Wüst mi pflanzen?“ Diese Frage hatte zu Beginn des Sommers eine ganz andere, nämlich eine positive Bedeutung in Langenlois bekommen. Seit vielen Jahren ärgern sich vor allem die Mitarbeiter des Bauhofes, die rund um das Bankerl vor der Platane am Holzplatz fast täglich den Müll jener wegräumen, die ihn unbedacht einfach dort entsorgen. Da fühlt man sich „gepflanzt“, da knapp daneben ein großer Müllcontainer steht.

Dass das „Billa-Bankerl“ im Stadtzentrum immer wieder als Müllplatz verwendet wird, fiel auch den Schülern der Polytechnischen Schule Langenlois, Klasse „Dienstleistungen“, auf. Im Fachpraxisunterricht bei Dipl.Päd. Helga Loschko wurde die Idee geboren, diese Baumscheibe zu be-

pflanzen. Gesagt, getan: Das „Gartel-Projekt“ entstand mit Unterstützung der Gartenbauschule Langenlois, die Pflan-

zen und Fachwissen zur Verfügung stellte. Gärtnermeister Christian Kittenberger leitete die Jugendlichen an. Ein gro-

ßes Dankeschön auch an die Anlagenbetreuer der Stadtgemeinde Langenlois, die die Pflanzenpracht gießen.



Jugend als Vorbild: Bleibt zu hoffen, dass jetzt dieses Platzl ab sofort müllfrei bleibt und Vernunft gemeinsam mit den Pflanzen gut wachsen kann.

KINDERSOMMER BELIEBT WIE EH UND JE

Wer hätte das gedacht? Trotz der nicht immer einfachen Pandemiezeiten freuten sich

in den Sommerferien wieder viele Kinder über 32 meist ausgebuchte Programmpunk-

te im abwechslungsreichen Langenloiser Kindersommer. Altbewährtes, aber auch viel

Neues, fand abermals großen Zuspruch. „Tierisch gut war das Angebot“, verriet ein Kind. Man konnte zum Beispiel an drei verschiedenen Tagen auf echte Bären treffen, das Vogel-Strauß-Gehege besuchen oder mit den Alpakas eine Runde wandern. Der krönende Abschluss war dann das Open-Air-Kino, wo es ziemlich turbulent bei den „Honigspielen“ zugeht, zu denen die Biene Maja im Film einlud. Zu verdanken ist diese schöne Ferienzeit auf alle Fälle den engagierten Vereinen, Firmen und Organisationen, die sich diese spannenden Programmpunkte ausdachten. Sommer heißt also nicht nur endloser Badespaß für Kinder, sondern abwechslungsreiches Ferienprogramm, das somit eine gewisse Entlastung für Eltern sein konnte.



So wie im Gartenkino: Ein Happy End für den filmreifen Kindersommer, der hoffentlich 2022 wieder stattfinden kann.

SCHÜLERBOOM IN DER GARTENBAUSCHULE LANGENLOIS

Die Gartenbauschule Langenlois startete mit einem stattlichen Zuwachs an Schülerinnen und Schülern ins neue Schuljahr. Exakt 58 angehende Gärtnerinnen und Gärtner

haben ihre Ausbildung begonnen – ein Plus von rund 20 Prozent im Vergleich zum Vorjahr „Die Gartenbauschule Langenlois freut sich über den regen Zuspruch, was die

engagierte Bildungsarbeit und die breite Ausbildungspalette einmal mehr bestätigt. Ein Teil des Zuwachses ist mit dem Start der neuen vierjährigen Fachschule für den ökologischen Gartenbau zu erklären. Aber das grüne Handwerk stößt generell auf immer größeres Interesse bei den Jugendlichen. Die Begeisterung, das grüne Handwerk umfassend zu erlernen und im Einklang mit der Natur zu arbeiten, erlebt einen großen Aufschwung“, betont Bildungs-Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister. „Wir haben schon ein steigendes Interesse am ökologischen Gartenbau wahrgenommen. Aber dass die neue Öko-Gartenbauschule wie ein Magnet

die Jugendlichen anzieht, hat uns dann doch überrascht“, betonen Fachschuldirektor Ing. Franz Fuger und Berufsschuldirektor DI Andreas Kovac. „Zudem wird damit eine zukunftssträchtige Ausbildungsmöglichkeit geboten, denn die Nachfrage nach einer umweltschonenden Gestaltung von Naturräumen ist ungebrochen groß. Die natürliche Kreislaufwirtschaft und der nachhaltige Einsatz von Ressourcen spielen eine immer größere Rolle“, so die beiden Schulleiter. Aber auch die anderen Fachbereiche wie Gartenbau, Floristik, Garten- und Grünflächengestaltung können sich über deutlich mehr Schülerinnen und Schüler freuen.



Foto: Jürgen Mack

450 Schülerinnen und Schüler werden derzeit am Rosenhügel ausgebildet. Darauf sind Ing. Franz Fuger, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und DI Andreas Kovac stolz.

BESONDERES ZIEL ERREICHT

Wirtschaftlich denken und sozial handeln ist die Devise der WISO Langenlois, der Höheren Lehranstalt für Sozialmanagement. Vor fünf Jahren präsentierte sich dort der erste Maturajahrgang. Jetzt nehmen diese jungen Menschen bereits die Startposition für einen neuen Lebensabschnitt ein. Die Schulleitung, die Pädagogen und diese Schüler der ersten Maturaklasse in der WISO Langenlois denken sehr gerne an diese besondere Schulzeit zurück, die Erleichterung war allen am Schulschluss bei der Schulfeier anzusehen. Es war nämlich nicht einfach, diesen Abschluss aufgrund der fast zweijährigen Pandemiezeit so gut zu schaffen – mit Neuem und Ungewohntem wurden alle konfrontiert. Direktor Mag. Klaus Doujak gratulierte seinen ersten Maturanten neben den Ehrengästen und

Eltern herzlich und wünschte ihnen Neugierde aufs Leben, das sie jetzt im Beruf oder im Studium selbst in die Hand nehmen. Das dafür wichtige

Dokument, das Maturazeugnis, haben sie in der Hand. Es ist wertvoller als jedes Sparbuch, denn keine Geldanlage wird jemals die Verzinsung

von Bildung übertreffen. Die nächsten Absolventen in der neuen Maturaklasse machen sich bereits mit dem neuen Schulstoff vertraut.



Niemand kann ohne gute Wegbereiter leben, jeder braucht Menschen, die einen unterstützen. Die WISO-Maturanten dankten ihrer Schule für fünf erfolgreiche Jahre.

GENERATIONEN-KELLER MIT ENORMER STRAHLKRAFT



Reife Bauleistung für reife Weine. Ein wunderbarer, sehenswerter Kreuzgang bildet jetzt das Herzstück des großen Weinkellers im Schloss Gobelsburg.

Könige und Prinzessinnen verbindet man gemeinhin mit Schlössern, die von einer Dienerschar verwöhnt werden. Mag sein, dass es im Mittelalter so war. Im bekannten Schloss Gobelsburg präsentiert sich die Situation etwas anders. Hier packt die Familie Moosbrugger seit 25 Jahren selbst an und verwaltet die Schlossanlage des Stiftes Zwettl, in dem sich seit 850 Jahren ein einzigartiges Weingut entwickelt hat.

Dieses erfolgreich zu managen, erfordert viel Engagement, Wissen und Feingefühl. Michael und Eva

Moosbrugger beweisen diese Voraussetzungen mit Unternehmernessen, denn sie sind anerkannte Vertreter österreichischer Weinkultur auf internationaler Ebene. Und so reiften in diesen historischen Hallen nicht nur feine Weine, sondern seit einigen Jahren auch große Umbaupläne.

Mehr Platz im Weinkeller musste geschaffen werden, wo es auch den Einzellagenweinen möglich ist, etwas länger zu reifen. Die angedachte Kellererweiterung wurde in fast unbeschreiblicher Weise von Michael Moosbrugger

mit vielen Fachfirmen realisiert. Die zisterziensische Bautradition, an der man sich orientiert hat, ist stark zu spüren. Und so bestechen hinter einer unscheinbaren Kellerwelt zwei neue, ineinander verschachtelte Kreuzgänge, die sich wie selbstverständlich mit den alten Gewölben vereinen. Der äußere ist der praktische, der weltliche Teil, wo die vielen Weinfässer lagern. Der innere Kreuzgang symbolisiert den meditativen Teil, der den Gästen zur Verfügung steht, vielleicht zum Nachdenken und zum Genie-

Ben. In Kreuzgängen fanden immer Prozessionen statt – dies war auch bei den Feierlichkeiten zum 850 Jahr-Jubiläum im Schloss Gobelsburg so, denn jeder wollte und sollte diesen wunderbaren Ort mit Tradition und Geschichte, wo dem Wein gehuldigt wird und wo man weiß, wie man Feste feiert, gesehen haben.

Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Abt Johannes Maria Szypulsky vom Zisterzienserstift Zwettl gratulierten mit vielen Festgästen zu diesem wahrscheinlich weltweit einzigartigen Monument, das in einer handwerklichen Meisterleistung erbaut wurde und laut dem Hausherrn die nächsten 500 Jahre überstehen soll. In drei Jahren investierte man für die Errichtung des etwa 1000 Quadratmeter großen Kellers ca. 25.000 Arbeitsstunden, in dem 650 Tonnen Mörtel und eine halbe Million Ziegel verbaut wurden.

Ziel war es, etwas zu schaffen, das über Generationen hinaus Bestand hat, was von einer Generation auf die nächste weitergegeben werden kann, so wie es im Bereich der Bauernschaft und Winzer auch Tradition ist. Das ist wahrlich gelungen!



Gratulation zu 850 Jahre Schloss Gobelsburg, das vor 25 Jahren in die kompetenten Hände von Eva und Michael Moosbrugger gelegt wurde und die mit diesem Weinheiligtum sehr verantwortungsbewusst umgehen. Es gratulierten neben vielen Festgästen Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner und Abt Johannes Maria Szypulsky vom Stift Zwettl, Bürgermeister Mag. Harald Leopold und Weinbaupräsident Johannes Schmuckenschlager.

LANGENLOISER WEINCHAMPIONS GEKÜRT

Für die Winzer, aber auch für die Weinliebhaber, sind zwei Fixpunkte im Langenloiser Weinjahr spannend. Zweifelsohne gibt es viele nationale und internationale Weinprämierungen, bei denen der Kamptaler Wein ganz vorne mitmisch. Das Prädikat „Langenloiser Wein-

champions“ hat aber einen besonderen Stellenwert. Anfang September wurden fünf Weine aus 130 eingereichten Proben bei der Herbstverkostung gekürt, die aus Langenlois, Zöbing, Gobelsburg, Reith, Mittelberg und Schilttern kamen. Dieses Mal ließ der Weinbauverein Langen-

lois Grüne Veltliner und Rieslinge der Riedenweine verkosten, außerdem, Burgunder, Zweigelt und Sekt. Die edlen Tropfen gingen durch viele Gaumen, denn bereits bei der Vorkost haben Winzerinnen und Winzer beste Arbeit geleistet und 36 Weine von insgesamt 17 Weingütern für die

Hauptkost nominiert. Dort ermittelten dann Sommeliers, Gastronomen, Weinexperten und Weinkenner das Endergebnis in einer Blindverkostung. Über den Weinchampion-Titel aus den Händen der Weinkönigin Diana I. freuten sich die Weingüter Wolfgang und Sylvia Groll aus Reith (Grüner Veltliner 2020 Kamptal^{dac} Riedenwein), Winzerhof Sax (Riesling 2020 Kamptal^{dac} Riedenwein), Weingut Rosner (Chardonnay Zeitlos 2019) beide aus Langenlois sowie Weingut Haimerl (Zweigelt 2019) aus Gobelsburg. Die Sektwertung sicherte sich das Weingut Schloss Gobelsburg. Mit insgesamt sieben Weinen in beiden Finalverkostungen und einem Weinchampion im Frühjahr geht der Titel „Weingut des Jahres 2021“ an das Weingut Steininger aus Langenlois.



„Der Sieg liebt Mühe.“ Ein kaiserlicher Spruch trifft auf die Langenloiser Weinchampions und Winzer zu, die mit viel Arbeit und Know-how beste Weine keltern.

KUFSTEINER WEIN 2020 HEISST KOASA-TRÖPFERL

Weine tauft man normalerweise und traditionsgemäß im November – aber was ist in Zeiten wie diesen noch normal, fragen sich viele. Kufstein hat seit einigen Jahren einen eigenen Wein, weil Langenlois der Festungsstadt aufgrund der Städtepartnerschaft einen Weingarten und alljährlich einen Teil der Lese zur Verfügung stellt. Dieser Wein wurde im Juli getauft. „Koasa-Tröpferl“ heißt der typische Grüne Veltliner. „Das gelbfruchtige Spiel und der feine Honigblütenduft mit den reifen Aromen machen den Kufwein 2020 zu einem freudigen Trinkereignis“, weiß Winzer Michael Gruber, der diesen Weingarten für Kufstein bewirtschaftet und sich gleichzeitig auch

an die Kufsteiner Bienenweidensamen erinnert, die heuer in Langenlois verteilt wurden und auf vielen Plätzen wachsen. Emsig wie eine Biene kann man auch den ehemaligen Gemeinderat Arthur Lang bezeichnen. Der einstige Baureferent der Stadt war beim Wiederaufbau des Kindergartens Zöbing nach der Hochwasserkatastrophe 2002 federführend. Damals wurde Schwerarbeit geleistet, und nicht ganz einfach war es für ihn als Weinpaten, einen passenden Weinnamen zu finden. Mit „Koasa-Tröpferl“ ist es ihm gelungen, stammt doch der Name vom berühmten Bergmassiv Wilder Kaiser, das zu den schönsten Gebieten Tirols zählt. Somit reiht sich dieser

Wein auch zu den besten Kufsteiner Weinen ein.

Paradox und überhaupt nicht gut waren dann die einsetzenden Niederschläge, die sich nach dieser Weintaufe zu einem verheerenden Hoch-

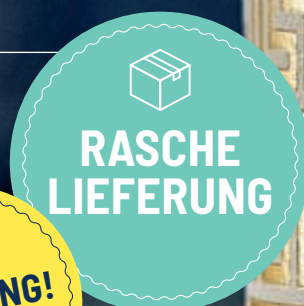
wasser entwickelten. Dabei wurde die Innenstadt von Kufstein derart geflutet, wie man es noch nie erlebt hat. Selbstverständlich hat Langenlois hier mit einer finanziellen Unterstützung geholfen.



Die Langenloiser Delegation wurde von Bürgermeister Mag. Martin Krumtschnabel, Weinpate Arthur Lang mit Gattin Adriane und Peter Borchert herzlich willkommen geheißen.

EINE FRAGE DER ETIKETTE

*Hochwertige Papiere und
Veredelungen mit WOW-Effekt.
Günstig auch bei kleinen Auflagen.
So sind unsere Etiketten.
In 4 bis 6 Werktagen.*



ZÖBINGER WEIN WIRD ZUM DOMTROPFEN

Zöbinger Wein an und für sich ist schon erwähnenswert und oft in aller Munde. Worüber man jetzt aber noch spricht, ist die wunderbare Kooperation zwischen kultureller und kulinarischer Tradition, die vom Verein „Unser Stephansdom“ ins Leben gerufen wurde. Dafür produzierte das Zöbinger Weingut Schweiger schmackhaften Grünen Veltliner – und mit jeder Flasche fließen zwei Euro in die Restaurierung des geliebten „Steffls“!

Foto: Verita „Unser Stephansdom“



Der „Domtropfen“ wurde als eleganter Grüner Veltliner aus dem traditionellen Wein-

baugbiet Kamptal vinifiziert. Neo-Winzer Alexander Schweiger produziert nun-

mehr in der dritten Generation regional typische Weine. Der Obmann des Weinbauvereines Zöbing, der jahrelang als Reb- und Pflanzenschutzexperte bei einem Konzern tätig war, hat sich jetzt ganz dem Weinbau verschrieben und legt all sein Wissen und Können in diese erfüllende Aufgabe als Winzer.

Zöbinger Wein in bester Gesellschaft: Der Domtropfen ist nicht nur eine Hommage an den Wiener Stephansdom, er unterstützt auch dessen Erhalt.

WINZER UNTERSTÜTZEN WINZER

Die Hochwasserkatastrophe in Rheinland-Pfalz hat Schäden verursacht, die man sich nicht vorstellen kann. Viele Winzer aus dem Ahrtal ste-

hen vor dem Nichts, weil sie den gesamten Betrieb samt Maschinen und Weinen verloren haben. Unzählige Hilfsaktionen wurden gestartet,

so auch jene des Deutschen Dirk Würtz vom Weingut St. Antony mit zahlreichen Winzern und Weinhändlern. Unter dem Motto „#solidAHRität – von Winzern für Winzer“ wurde ein Weinpaket aufgelegt, das sechs Flaschen beinhaltet, die aus allen möglichen Anbaugebieten und unterschiedlichen Ländern gespendet wurden. Das Paket wird über verschiedene Onlineshops zum Preis von 65 Euro angeboten – mehr als 10.000 Stück wurden bereits verkauft. Der gesamte Erlös kommt allen betroffenen Winzern an der Ahr zugute. Auch

das Kamptal unterstützt diese Hilfskampagne. Das Weingut Thomas Leithner startete einen Spendenaufruf. Dabei wurden von 27 Kamptaler Winzern und Winzerinnen 1.566 gespendete Flaschen Wein in Langenlois gesammelt und nach Deutschland geschickt.

Jeder kann sein Scherflein dazu beitragen und im Online-shop des Weingutes Bernhard Ernst, Deutschkreuz (Versand Österreich) sein „Solida(h)rität-Weinpaket bestellen: www.weinguternst.at/collections/solidahrtaet/products/solidahrtaet-paket



**WIR KAUFEN
IHR HAUS ODER
BAUGRUNDSTÜCK!**

Diskret, unkompliziert, seriös!

☎ 02734-24 724

HEILIG IMMOBILIEN GMBH
Am Südblick 7/4 • 3550 Langenlois
office@heilig-immobilien.at



Foto: zlg

Für Langenloiser Winzer ist es selbstverständlich, mitzuhelfen.

FÖRDERPREIS AN DUM

Bald 30 Jahre gibt es sie schon, die 1992 in Langenlois gegründete Literaturzeitschrift DUM – Das Ultimative Magazin. Dass es gut und lesenswert ist, zeigen verschiedene Auszeichnungen. Vereinsobmann Mag. Wolfgang Kühn und sein Team dürfen sich jüngst über einen Förderpreis der Privatstiftung Kremser Bank freuen. Das prämierte Projekt „Literaturzeitschrift für Kremser Schulen“ sieht vor, dass DUM, beginnend mit September 2021, vier Ausgaben seiner Literaturzeitschrift in größerer Stückzahl den höheren Schulen in Krems gratis zukommen lässt, um bei Schülerinnen und Schülern das Interesse am Schreiben zu wecken. Immerhin war DUM damals die erste Plattform für jetzt so renommierte österreichische Autorinnen



Das zufriedene DUM-Team: Mag. Wolfgang Kühn, Mag. Markus Köhle und Martin Heidl freuen sich über die Auszeichnung und die bevorstehenden Jubiläen.

aus der Region wie Veia Kaiser, Cornelia Travnicsek oder Magda Woitzuck, die in dieser Zeitschrift ihre ersten schriftstellerischen Leistungen veröffentlichten.

Und noch einen Grund zur Freude gibt es bei DUM – im November erscheint die 100.

Ausgabe! Die derzeit aktuelle Zeitschrift Nr. 99 mit dem Titel „Panier statt Pandemie“ und den Förderpreis feierte das Redaktionsteam titelgemäß bei einem knusprigen Schnitzel im Gasthaus Gutmann in Zöbing. Und es kommt nicht von ungefähr, dass seit Jahr-

zehnten schon viele bekannte Literaten in Langenlois gerne zu Gast waren. Die „Septemberlese“ und „Literatur im Kino“ sind dank Mag. Wolfgang Kühn nämlich zu einem wichtigen Bestandteil des Langenloiser Kulturlebens geworden. Mehr über DUM: www.dum.at

Die GEDESAG baut für Sie in Langenlois
gefördert & provisionsfrei



MEIN HEIM
GEDESAG



LANGENLOIS XVI B 3550 Langenlois, Bockshörndlstraße

- Reihenhäuser - Miete mit Kaufoption
- ca. 106 m² Wohnnutzfläche, 4 Zimmer
- Terrasse und Eigengarten
- 2 PKW-Abstellplätze
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Fußbodenheizung
- Photovoltaikanlage, Wohnraumlüftung

Bewerben Sie sich jetzt!

geplante Fertigstellung im Winter 2021

www.gedesag.at

Beratung +43 2732/ 833 93
3500 Krems/Donau, Bahnzeile 1
info@gedesag.at

Wohnzuschuss möglich!



DER ARBEITER-TURN-VEREIN UND SPORTVEREIN ATUS VORWÄRTS LANGENLOIS

Ein Beitrag zur Sportgeschichte unserer Stadt

Stadtgeschichte ist immer politische Geschichte. Quellen über die regierende Schicht gibt es viele, weniger bis keine gibt es über „die anderen“. Doch auch hier wird man noch fündig. Basierend auf persönlichen Aufzeichnungen von Rudolf Kargl (1923 – 1994), Träger der Viktor-Adler-Plakette, der höchsten Auszeichnung der SPÖ, wird hier der „andere“ Fußballverein in Langenlois vorgestellt. Diese Schriftstücke sind eine wertvolle Ergänzung zur Geschichte unserer Stadt. Die Unterlagen wurden dem

Stadtarchiv digital zur Verfügung gestellt und sind auch in der Topothek Langenlois (<https://langenlois.topothek.at>) nachzulesen.

1923 wurde in Langenlois der Arbeiter-Turn-Verein und Sportverein ATUS VORWÄRTS Langenlois gegründet. Er umfasste die Sparten Turnen, Ringen (griechisch-römisch, d.h. nur der Körper oberhalb der Gürtellinie gilt als Angriffsfläche), Fußball, Theater und Bildung. Der Theatersaal mit einer großen Bühne befand sich im ehemaligen Franziskanerkloster. Der

kleine Fußballplatz – an der Stelle der heutigen Tennisplätze – konnte im Winter als Eislaufplatz verwendet werden. Er maß 65 x 45 m und lag in einer Senke. In einem schönen Zubau waren die Umkleieräume und das WC untergebracht. Zu den Männern der ersten Stunde gehörten z.B. Rudolf Kargl (Eisenbahnbeamter), Ferdinand Kargl (Maurer), Anton Köberl (Lokomotivführer), Franz Öhry (Fotograf und Mitbegründer des Heimatmuseums) sowie Leopold Kohut (Kaufmann). Die 30er Jahre waren gekennzeichnet durch große Arbeits-

losigkeit, politische Unruhen und wirtschaftliche Schwierigkeiten. Viele Spieler wurden auch vom „Stadtrivalen“, dem SV Langenlois 1921, abgeworben, die „Freilüftler“ – wie sie genannt wurden – hatten ihren Fußballplatz beim Kamp.

Nach dem Bürgerkrieg im Februar 1934 wurden die sozialdemokratische Partei und alle ihre Organisationen verboten und ihr Eigentum beschlagnahmt. Damit war auch das Ende für den ATUS VORWÄRTS Langenlois gekommen. Nach dem Krieg gründeten Rudolf Kargl sen. (1900



Sportliche Aktivitäten beim Kampbad in Langenlois haben eine lange Tradition. Damals gab es sogar eine Tribüne.

bis 1977), Ferdinand Kargl und Rudolf Kargl jun., der im August 1945 aus der Gefangenschaft zurückgekehrt war, den Verein „Vorwärts Langenlois“ neu und Rudolf Kargl jun. begann als Sektionsleiter der Fußballsektion sofort mit der Aufstellung einer Fußballmannschaft. Theatergruppe und Turnverein, Sektion Schach, Eissport und Tischtennis waren auch wieder tätig.

Das erste Spiel des neugegründeten Vereins fand am 17. März 1946 gegen die Mannschaft der Roten Armee in Gneixendorf vor 330 Zuschauern statt. Vorwärts Langenlois gewann 2:1. Am 23. Juli 1946 wurde der Verein beim NÖ Fußballbund angemeldet.

Das Klublokal war ursprünglich das Gasthaus Kronabe-



Der FC Langenlois 1954 vor der Fusionierung – vorne: Josef Eckhardt, Karl Leopold, Anton Podgorz, Franz Täubl, Franz Pfeffer, Walter Pernkopf; hinten: 2. Obmann Karl Mendl, Franz Fragner, Alois Fuchsberger, Hans Wesenauer, Rudolf Kargl, Heinz Latzel, Franz Kainz, Sektionsleiter Anton Witzmann, 1. Obmann Leopold Seidl

ther (heute Wohnhaus in der Zöbinger Straße 14), dann das ehemalige Café Dürauer in der Loiskandlzeile. Da diese Gebäude später nicht mehr zur

Verfügung standen, traf man sich im Gasthaus Matouschek (heute Braugasthaus zum Facklerwirt) am Holzplatz. Die Klubfarben waren weiß-grün, gespielt wurde beim Kamp, wo man sogar eine Tribüne errichtet hatte.

Die Spielberichte der Jahre 1946 bis 1948 liegen auf. Das Jahr 1947 war ein sehr erfolgreiches für den „Vorwärts Langenlois“, er wurde ungeschlagener Herbstmeister. Drei Mannschaften und eine Schülermannschaft spielten. Rund 15.000 Zuschauer konnten

bei den 41 Spielen (29 Siege, 3 Unentschieden, 9 Niederlagen) der 1. Mannschaft begrüßt werden – von so vielen Fans kann heute ein Fußballverein oft nur träumen.

1949 wurde der Name des Vereins in FC Langenlois umgeändert. Schwierigkeiten innerhalb des Vereins und Abwerbungen durch den 1949 wieder ins Leben gerufenen SV Langenlois führten in weiterer Folge zur Fusion mit dem ehemaligen Stadtrivalen und bedeuteten damit das Ende des FC Langenlois.



Eine der 1. Mannschaften des „Vorwärts“ Langenlois 1945/46

STADTARCHIV – EIN WERTVOLLER ORT

Seit vielen Jahrzehnten bewahrt Langenlois wertvolle Stadtgeschichte auf. Untergebracht sind diese Dokumente, Urkunden, Bücher und Fotos im Stadtarchiv Langenlois, das sich in der Walterstraße befindet. Nachdem die Einrichtung in diesen Kellerräumen nicht mehr zeitgemäß war und die Zeit an Regalen und Kästen intensive Gebrauchsspuren hinterließ, werden diese beiden Räumlichkeiten entsprechend adaptiert. Viel Arbeit steckt dahinter, um dann wieder einen reibungslosen Organisations-

ablauf zu gewährleisten. Wie gut, dass es Techniker im ehrenamtlich tätigen Stadtarchivteam gibt. Ing. Erwin Hörmann hat sich hier Wichtiges zum Regalplan überlegt. Jetzt steht mit dem Aus- und Einräumen viel Arbeit bevor. Weil das Land NÖ diese Erneuerungspläne der Stadt Langenlois finanziell unterstützt, stattete Finanzlandesrat DI Ludwig Schleritzko der „Baustelle“ einen Besuch ab. Der Landespolitiker war überrascht, welche umfangreichen Schätze die Langenloiser darin hüten.



Archivleiterin Mag. Dorli Demal mit Landesrat DI Ludwig Schleritzko und Bürgermeister Mag. Harald Leopold bei der Baustellenbesichtigung.

STADTBÜCHEREI BEKOMMT HILFE

Die Volkskultur NÖ widmet ihre heurige Ausgabe Nr. 2 des lesenswerten Magazins „Schaufenster“ dem Freiwilligenthema. Menschen, die sich uneigennützig engagieren, findet man leider nicht

mehr so leicht. Darum sind gerade die ehrenamtlich Tätigen besonders hervorzuheben, die wertvolle Dienste für die Stadtgemeinde Langenlois im Heimatmuseum, im Stadtarchiv oder in der Stadtbü-

cherei leisten. Sorgen um den „Nachwuchs“ müssen sich die Verantwortlichen in all diesen Sparten machen, die von Freiwilligkeit leben. Umso glücklicher ist Büchereileiterin Inge Pröglhöf-Klein,

dass sie mit Dr. Brigitte Patzl-Madlo aus Schiltern eine profunde Verstärkung im Büchereiteam gefunden hat. Als Literaturwissenschaftlerin weiß sie: Gute Bücher sind eine der besten Gesellschaften! Nichts passt da besser für die Jungpensionistin, als sich für die Stadtbücherei zu engagieren. Derzeit lernt sie die beliebte Langenloiser Bibliothek im Rathaus durch sporadische Dienste kennen und wird als Urlaubsvertretung dann einen wichtigen Part übernehmen, sodass die Öffnungszeiten weiterhin gesichert sind.

Apropos freiwillig: Anna Hauer, ebenfalls eine tüchtige Ehrenamtliche, hat in der Zeit, wo die Bibliothek coronabedingt zusperren musste, mehr als 300 Bücher im „Corona-Home-Office“ zuhause eingebunden. Dankeschön!



Ein herzlicher Dank und ein ebensolches Willkommen im Team der freiwilligen Bücherei-Damen gilt Brigitte Patzl-Madlo.

1.400 KILOMETER ZU FUSS NACH ITALIEN

Eine Ansichtskarte, eingelangt im Langenloiser Rathaus, mit dem Piazza Maggiore, dem Hauptplatz von Bologna, erinnert an eine bemerkenswerte Tour von zwei wanderfreudigen Langenloisern. Erika Köchl, bekannt durch ihr „Flexibles Atelier“ in der Zöbinger Straße, ist nicht nur kreativ, sondern bewies im Sommer auch eine enorme Ausdauer. Gemeinsam mit ihrem Mann Evgeny startete sie ihr sportliches Projekt #allwetterwandern – wohlgemerkt nur mit Rucksack und Zelt. Entstanden ist die Idee im Vorjahr in der Corona-Zeit, als man sich viel am Heiligenstein und Manhartsberg bewegte. Wäre nicht eine berufliche Verpflichtung in den Wanderucksack geflattert, würden die beiden wahrscheinlich noch immer unterwegs sein.

So aber war nach 57 Tagen am 28. August Schluss in Bologna. „Es ist uns nicht leichtgefallen, nach diesen wunderbaren 56 Tagen und 1.390 Kilometern zu Fuß in den Zug zu steigen und Italien den Rücken zu kehren“, gesteht die topfitte Sechzigjährige.

Beide möchten auf alle Fälle diese Wanderung über Rom nach Süditalien im kommenden Jahr fortsetzen, denn es will noch so viel entdeckt werden. Was sie alles, darunter viel Schönes aber auch Kurioses, in dieser langen Zeit erlebt haben, fasste sie in wunderbaren Tagebucheintragungen zusammen. Begegnet sind ihnen nicht nur Wildschweine vor dem Zelt, sondern auch viele verwunderte Menschen, die es nicht glauben konnten, dass man zu Fuß von Niederösterreich nach Italien geht,

täglich bis zu 40 Kilometer in den Beinen. Viele begeisterte „Online-Wanderer“ begleiteten diese beiden auf Facebook von Langenlois nach Mariazell über die Soboth nach Kärnten und von dort über Arnoldstein, die Po-Ebene entlang bis in die Region Emilia-Romagna. „Wir hatten bei dieser langen Fuß-

reise nie ein konkretes Ergebnis vor Augen, einfach dahingewandern war unser Ziel, das Wahrnehmen des uns Umgebenden unsere Hauptbeschäftigung und das hat wirklich viel Freude gemacht.“ Und es beweist, dass der Mensch vieles im Stande ist, wenn er nur will und Ausdauer hat.



Post aus Bologna fürs Rathaus von Evgeny und Erika mit lieben Grüßen von einer langen Fußreise.

Foto: Erika Köchl

VOLLEYBALL – NEUER VEREIN FÜR BELIEBTE SPORTART

Zum neunten Mal wurde jetzt schon das Beach-Volleyball-Turnier in der Freizeitanlage Langenlois beim Kamp im August organisiert und ausgetragen – Initiator dieses sportlichen Zusammentreffens am Netz sind die Langenloiser Sportler Christian Aschauer und Mag. Bernd Mayer. Weil diese Sportart so beliebt ist und der dazugehörige Platz beim Kamp immer stärker frequentiert wird, hat man sich entschlossen, einen eigenen Verein zu gründen. Obmann Mag. Bernd Mayr vom Union Beachvolleyballclub Sparkasse Langenlois und sein Team haben auch schon große Pläne. Um den Nachwuchs und den Breitensport für diese Ballsportart zu fördern, soll die bestehende Anlage von



Sport hat einen Spaß- und Gesundheitsfaktor: Mit dem Beach-Turnier legten die „Langenloiser Lions“ den ersten Grundstein – die Einnahmen davon investiert man in den Platzausbau.

einem auf zwei beispielbare Plätze ausgebaut werden. Außerdem ist daran gedacht, das Angebot an sportlichen Möglichkeiten in den Sommerferien für Kinder und Ju-

gendliche auszubauen. Somit muss man dann nicht mehr auf den Beachsoccerplatz ausweichen, der ja den Fußballfans vorbehalten ist. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde

Langenlois hat zu diesem Projekt in der Juni-Sitzung bereits grünes Licht gegeben, die Bagger leisten bereits ganze Arbeit, sodass bald wieder „gebaggert“ werden kann.

Hausmesse Top-Aktionen Gültig bis 29.10.

Der Kia Stonic.



Movement that inspires

Im Leasing¹⁾ ab

€ 15.390,-

Auto Gruber

Gewerbepark 9 | 3542 Gföhl

Tel.: 02716 766 65 | office@auto-gruber.at |

CO₂-Emission: 136-119 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,1 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 17.390,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 600,00 Österreich Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindfrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2021. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2021. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



TREFFPUNKT KAFFEEHAUS

Eine Stadt- bzw. Ortskernbelebung ist der Wunsch vieler Gemeindeverantwortlichen – dazu gibt es viele Überlegungen, wie dies ge-

lingen kann. Darunter fällt nicht nur, leerstehende Häuser wieder zu beleben, sondern auch die Wirtschaft zu stärken. Zwei hoffnungs-

volle Beispiele machen vielleicht auch anderen Mut, sich in die Selbstständigkeit zu wagen. Die Stadtgemeinde Langenlois wünscht

auf alle Fälle den neuen Geschäftsinhabern viel Erfolg und den Kunden schöne kreative und entspannte Stunden.

DIE „GROSSE PAUSE“ BEGEISTERT KLEIN UND GROSS

„Wir begeistern Klein und Groß fürs Lesen und Spielen, füttern euch mit Ideen und Kuchen und bieten Inspiration und Impulse für eure kleinen und großen Pausen vom Alltag. Bei uns bekommt ihr wirklich guten Kaffee, köstliche regionale Mehlspeisen und den besten Babyccino der Region.“

Mit diesen zwei aussagekräftigen Sätzen werben Sevgi und Gerfried Weingartner so-

wie Christina Pachschwöll für ihr neues Geschäft. Das Lokal Langenlois, Bahnstraße 1, hat lange Tradition, denn hier wurde bis in die 1970er-Jahre ein Gasthaus betrieben. Dieses Akademikertrio bietet in der „Großen Pause“ das FamilienBuchCafe an. Stehen Bücher, hochwertige Spielwaren oder nachhaltiger Bastelbedarf am Einkaufszettel, ist man am historischen Kornplatz in der Weinstadt gold-

richtig. Als besonderes Extra kann man dort auch ausgezeichneten Kaffee, Kuchen und mehr aus der Region genießen. Entspannt wird es nicht nur für die Erwachsenen, es sind die Kleinen mindestens genauso gern gesehene Gäste, nicht umsonst gibt es dort sogar Kaffee für Kinder (außerdem eine Babystation mit Wickeltisch und Hochstühlen). Damit geht für Christina Pachschwöll

als gelernte Buchhändlerin und ihren beiden Geschäftspartnern ein langgehegter Wunsch in Erfüllung. Alle drei haben auch unterschiedliche Erfahrungen im Gastronomiebereich gemacht, somit weiß man auch, dass der Kunde König ist.

Das Sortiment der Buch- und Spielwarenhandlung umfasst Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und ausgewählte Belletristik. Außerdem viele Spielwaren aus Holz, besondere Gesellschaftsspiele, Greiflinge, Schmusetücher, Stoffwindeln und Bastelfarben. Im Café bietet man Backwaren der Biobäckerei Hölzl und Kaffee aus der Rösterei in Krems an. Offen ist von Dienstag bis Samstag ab 8 Uhr, freitags ist man schon ab 7 Uhr da. In regelmäßigen Abständen werden in der „Großen Pause“ auch Lesungen und Workshops stattfinden – sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

Nähere Informationen unter www.grossepause.net



Familienstadträtin Birgit Meinhard und Vizebürgermeister Ing. Leopold Groß gratulierten Mag. Sevgi Weingartner, Mag. Christina Pachschwöll und Mag. Gerfried Weingartner zur Geschäftsidee.

**ATELIER
LANGENLOIS**

Architektur | Kerzan | Vollkrann |

Tel +43 (0) 2734 7020
www.atelierlangenlois.at

Planung | Bauaufsicht | Baukoordination

atelier + creativ

Grafik- & Druckcenter Langenlois

Ing. Michael Bischof
und Franz Reiß

A-3550 Langenlois
Zwettler Straße 46

Tel. 02734-33 266

office@atelier-creativ.at
www.atelier-creativ.at

GRAFIK
Offsetdruck
WERBEAGENTUR
Digitaldruck
DRUCK

STOFFZAUBEREI UND STOFFKAFFEE

Die kreative Zöbingerin Brigitte Cerny hat sich bereits 2009 mit ihrer „Stoffzauberei“ einen Namen in der Handarbeitsszene gemacht. Ihre Geschäftsräume im Privathaus am Zöbinger Marktplatz wurden zum Paradies für alle, die gerne nähen. Kontinuierlich sind Angebot und Nachfrage gewachsen, der Platz für Nähworkshops und der Verkaufsraum wurden zu klein. Seit mehr als zwei Jahren sucht sie nach der passenden Lösung, die sie jetzt vis-à-vis im ehemaligen „Joglkeller“ gefunden hat. Nachdem ihr ohnehin monatliches Stammkaffee seit Jahren ein beliebter Treffpunkt ist, war die Gesamtidee „Stoffzauberei und Stoffkaffee“ gefunden. Viel Arbeit war es, die vorhandenen Räumlichkeiten auf ihre Bedürfnisse zu adaptieren. Jetzt stehen ein optimaler Kursraum, ein rollstuhlgerech-



Brigitte Cerny hat den Stoff, aus dem die Träume sind, in ein großes Projekt verwandelt.

tes WC und die Kaffeehauseinrichtung für Interessierte bereit. Seit 18. September gibt es dieses öffentliche Kaffeehaus, das viel Platz zum Plaudern, zum Handwerken, zum Kennenlernen und zum Genießen bietet. Vom umfangreichen Angebot, das von Baumwollstoffen über Nähmaschinen

(samt Reparatur und Service) über Patchwork-Nähkurse, viele genähte Kostbarkeiten bzw. hin zu Grünpflanzen und Blumen vom Kreativ-Eck Erika Gangelmayer aus Schönberg reicht, muss man sich selbst überzeugen. Ab Jänner wird es dort auch eine Änderungsschneiderei mit Ines Neuhold

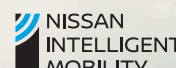
geben. Außerdem bietet das Handwerkskaffee die Möglichkeit, seine eigene Handarbeit im Kaffeehaus zu lagern, um jederzeit bei einem guten Gespräch weiterzuarbeiten. Dabei werden sicher wieder viele Sozialprojekte entstehen, denn die Fantasie von Brigitte Cerny kennt keine Grenzen.

Der neue Nissan Qashqai

Elektrifiziert durch Mild-Hybrid-Antrieb







Jetzt mit 5 Jahren Garantie¹

Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,4; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 145

¹5 Jahre oder 100.000 km Garantie (3 Jahre Herstellergarantie und 2 Jahre kostenfreie Anschlussgarantie). Aktion gültig bei Kaufvertrag und Zulassung bis 30.09.2021.

Ruiner
von Autos bis Zufriedenheit

RUINER GmbH
Wiener Straße 51
3550 Langenlois
T:02734 24 49 www.ruiner.at

KULTURELLE AUSHÄNGESCHILDER SEIT VIELEN JAHREN

Langenlois trägt nicht umsonst den Titel „Operetten- und Musicalstadt“. Zum 25. Mal wurde die Kulis-

se des Schlosses Haindorf mit bekannten Operettenmelodien und bemerkenswerten Ensembles bespielt.

Zigtausende Besucher konnten seitdem in der Kampalstadt begrüßt werden. In der Gartenarena der Kitten-

berger Erlebnispark ist das Kindermusical *Ritter Rost* ein Fixpunkt im Sommertheaterplan.

DIE FLEDERMAUS BEKAM VIEL APPLAUS

Christoph Wagner-Trenkwitz, der neue Intendant der Operette Langenlois, musste leider ein zusätzliches Jahr warten, um seine Führungsqualitäten unter Beweis zu stellen. Das ist ihm mit seinem perfekten Team von Schauspielern und

Musikern in der heurigen Spielsaison aber besonders gut gelungen. Gespielt wurde „Die Fledermaus“, mit besten Kritiken österreichweit ausgezeichnet und der besondere Charme der Langenloiser Operette in sechs TV-Beiträ-

gen werbewirksam hervorgehoben. Ebenso erfreulich war die bemerkenswerte Besucherauslastung von 91,47 Prozent, in Zahlen sind das knapp 8.500 Gäste. Positive Kritiken, wie z.B. in den Salzburger Nachrichten spornen an:

„Spritziige Regie, originelles Bühnenbild, sängerisch gut aufgestellt. Insgesamt ein sehr erfreulicher Abend. Man gewinnt den Eindruck, dass mit Wagner-Trenkwitz nun ein optimaler künstlerischer Leiter für die Operette Langenlois gefunden ist, der viel Erfahrung im Genre mitbringt und dem Standort lange erhalten bleiben möge.“

Kommendes Jahr lässt der bekannte Intendant daher auf alle Fälle weitertanzen: Richard Heubergers Operette „Opernball“ steht am Spielplan und darauf freuen sich wieder viele Operettenfans, für die es jetzt schon Karten gibt – bis 31. Oktober sogar 20 % Rabatt auf alle Tickets. Infos unter www.operettelangenlois.at.



Über die gelungene Operettenspielsaison unter Christoph Wagner-Trenkwitz freut sich vor allem sein Künstlerteam, das zum Erfolg beigetragen hat.

RITTER ROST BEGEISTERTE ZUM NEUNTEN MAL

Nach dem hervorragenden Beginn 2013 und den großen Erfolgen in den letzten Jahren startete der Kindermusicalsommer Niederösterreich heuer mit einem weiteren Abenteuer von *Ritter Rost* und seinen Freunden in die neunte Spielsaison. Intendant Werner Auer (Felsenbühne Staatz, Theaterfest NÖ) und sein engagiertes Team waren überglücklich, denn viele kleine, aber auch große Fans fieberten bei 20 Vorstellungen mit, ob es ein Happy End gibt. Wenn man dann 8.000 Besucher mehr als eine Stunde lang zum Lachen und Schmunzeln bringt, wurde auch hier der

Kulturauftrag erfüllt. Unterhaltsam war das Stück allemal, weil vor allem der Drache Koks, alleine zuhause auf der eisernen Burg allerhand Unfug trieb und sich dann auch noch mit einem Gespenst anfreundete. Nach einer gruseligen Gespenstershow und einem spannenden Ritterturnier durfte das Publikum dann endlich erfahren, ob *Ritter Rost* sein Ritter-Patent behalten und das Gespenst auf der Burg und bei seinem neuen Freund, dem Drachen Koks, bleiben durfte. 2022 wird im beliebten Kindermusical „*Ritter Rost und die Hexe Verstexe*“ jemand

in einen aufziehbaren Blechfrosch verwandelt, der grüne Drache begibt sich auf eine abenteuerliche Flucht und der

verhexte *Ritter Rost* macht sich gemeinsam mit dem Burgfräulein Bö auf die Suche nach ihm.



Zufriedene Gesichter beim Intendanten, bei den Schauspielern, Sponsoren und Kulturvertretern.

ES WAR EIN VIELVERSprechENDER KULTURSOMMER

Der Herzenswunsch vieler Künstler ging nach einer überaus langen coronabedingten Pause heuer in Erfüllung: Sie konnten endlich wieder vor Publikum auftreten. Den erhöhten Organisationsaufwand

für Sicherheitsmaßnahmen nahm man dabei in Kauf. Ausverkaufte Kabarett- und Konzertabende im Rahmen von „Kultur in Langenloiser Höfen“ bzw. im Rahmen des Gartensommers sind der eindeu-

tige Beweis, dass Kultur ein sehr wichtiger Punkt im gesellschaftlichen Leben ist. Fest steht, dass die Pandemie den Kulturbereich schwer getroffen hat – umso schöner ist es, wenn alle auf erfolgreich

durchgeführte Veranstaltungen zurückblicken können. Unter dem Motto „Willkommen im Leben“ erinnert der Blick.Punkt. mit folgender Bilderserie an gelungene Auftritte namhafter Stars.



„Singen ist nicht nur eine Leidenschaft, sondern ein Geschenk in diesem Leben.“ Dieses teilte die Zöbinger Sängerin Petra Brandl gemeinsam mit Poldi Denk bei ihrem Auftritt Ende Juni im Garten der Festhalle Zöbing mit dem überaus zahlreich erschienenen Publikum. Der fulminante Konzertabend wird der Hundertschaft an Gästen noch lange in Erinnerung bleiben.

Am letzten Schultag stellten die Fans von Alex Kristan als einem der besten Kabarettisten Österreichs ein Vorzugszeugnis mit lauter Einsern aus. Die Erlebnispark Kittenberger wurden nämlich zum Mekka des Humors. Lachen bis zum Weinen war angesagt, als der weltmeisterliche Stimmenimitator einen Betriebsausflug mit Hans Krankl, Herbert Prohaska, Marko Arnautović, Jogi Löw, Niki Lauda, Gerhard Berger, Alex Antonitsch, Hermann Mayer, Gerhard Zimmer und Heinz Prüller ins Kamptal organisierte.



Grünes Licht gab es nach der langen Corona-Durststrecke endlich auch für die Jugend und Junggebliebene. Viel Lob gab es von 1.100 Besuchern für das von Jugendgemeinderat Alexander Nastl mit seinem freiwilligen Team sehr gut organisierte und lang ersehnte Open-Air-Konzert mit Josh und der Gruppe Solarkreis zu Ferienbeginn im Schloss Haindorf. Es wurde bis in die frühen Morgenstunden zu bekannten Songs der österreichischen Chartstürmer sowie zu feinen Beats von DJ Alex Morgan gefeiert und getanzt. Eine Neuaufgabe im nächsten Jahr ist angedacht.

MUSIK UND SPASS AUS LIEBE ZU DEN MENSCHEN



Foto: KulturLangenlois

Soldaten und Polizisten sorgen nicht nur für Sicherheit im Land, sie stellen auch zwei bemerkenswerte Orchester. Beim Benefizkonzert im Schloss Haindorf begeisterten daher die Militär- und die Polizeimusik Niederösterreich fast 1.000 Gäste. Imposant war es dann, als 86 Musiker gemeinsam aufspielten und zum Schluss der Reinerlös von 4.000 Euro dem Roten Kreuz Langenlois übergeben werden konnte. Bestens angelegt ist diese hochherzige Spende, denn durch diesen wertvollen Beitrag kann die wichtige humanitäre Arbeit dieser Organisation unterstützt werden.



Foto: Robert Herbst

Eigentlich wollte die LALO Faschingsgilde ihr Jubiläum schon im vorigen Jahr ordentlich abfeiern, doch die weltweite Pandemie zwang die sonst stets humorvollen Damen und Herren zur Nachdenkpause. Unter dem Motto „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ wurde nun alles nachgeholt. Um keinen Scherz verlegen boten die LALOisten die besten Sketches, Musiknummern und Tänze aus den ersten 30 Jahren der Narrentruppe live auf der Gartenbühne in den Kittenberger Erlebnisgärten in Schillern. Dabei wurde Kurt Fuchsberger, wie schon in den Anfängen der Gilde vor 30 Jahren, wieder zum Obmann gekürt.



Nach langer Bühnenabstinenz begrüßte Anfang September die bekannte Langenloiser Musik-Formation „Edelreiser“ ihre Gäste im Hof der Familie Sax mit dem Ohrwurm „Wiedersehen ist wunderschön“. Hunderte Fans waren gekommen, haben gelacht, gesungen, sich bestens unterhalten und viel applaudiert. Kein Wunder: Immerhin boten 15 Mitwirkende, darunter auch die Trestern-Schwwestern Judith, Christine und Isabella Schubert, die Kamptal-Krainer, Frida und Fredi Schubert und Karin Pferscher einen hörenswerten Musikabend mit buntem Programm.

Viele sind der Meinung, dass „Denk mit Kultur“ eine der besten Sendungen ist, die ORF III ausstrahlt. Die Dialektmusikerin Birgit Denk begrüßt nämlich in dieser ORF-III-Late-Night-Show interessante Persönlichkeiten aus der Populär- und Hochkultur zum entspannten Gespräch und Gesangseinlagen. Mitte September lud sie Stefanie Sargnagel und Lukas Resetarits nach Langenlois auf die Gartenbühne im Kaiser Josef Park ein. Diese gelungene Matinee mit guter Musik, besonders lustigen, aber auch tief-sinnigen Gedanken, begeisterte im Rahmen des Gartensommers.



Der Winzerhof Kroneder setzte heuer mit dem Alex Kristan-Kabarett einen neuen Kultur-Akzent. Dem nicht genug, organisierte Kroneder-Event auch zwei Hofkonzerte unterm eigenen Nussbaum. Trat dort im August die bekannte Gruppe „Folks-hilfe“ auf, waren Mitte September knapp 400 Gäste überglücklich, ihre Favoritin Melissa Naschenweng zu hören. Sie nahm als zweifache Amadeus Award-Gewinnerin gerne die Glückwünsche ihrer Fans in Langenlois entgegen. Für „Voigas-Stimmung“ sorgte an diesem Abend auch die Vorgruppe „MyBock“!

SOMMERAKADEMIE ALS FIXPUNKT

Malerei, Bildhauerei und Keramik sind jene drei Kunstrichtungen, die in der Sommerakademie Langenlois zum

wiederholten Mal für Interessierte im August in der Gartenbauschule angeboten wurden. Helmar Bazinger und

Emese Székely leiteten sowohl Anfänger als auch Profis eine Woche lang an, ihre Kreativität in Skulpturen und Bildern

zu verwirklichen. So entstanden mehr als 60 beachtliche Werke, die in der Finissage am 21. August ausgestellt wurden. Die Freiheit der Kunst stand im Fokus dieser gemeinsamen Woche. Sie funktioniert, indem man die eigene Grenze, nämlich das eigene Können und die eigene Vorstellung, dabei überschreitet und immer wieder variiert. Das ist den 13 Teilnehmern wirklich gelungen.

Eine Neuauflage im kommenden Sommer ist wieder angedacht, denn die Sommerakademie Langenlois will Menschen zusammenbringen, die in ihrer wertvollen freien Zeit selbst künstlerisch Tätigkeit sein wollen.

Mit Hand, Herz und gutem Auge entstanden wunderbare Werke in der Sommerakademie.



Ihr Zuhause

optimal betreut!

diskret
achtsam
pflichtbewusst
zuverlässig
pünktlich

0664 / 522 63 36

kontakt@tu-casa.at

www.tu-casa.at



AUS GUTEM HOLZ GESCHNITZT

Künstler bzw. Galerist mit Leib und Seele – so könnte man Franz Stanislaus Mrkvicka bezeichnen, der in diesem Metier von seiner Frau Eva sehr unterstützt wird. Diese Leidenschaft beweisen beide alljährlich mit ihrer „sommargalerie Zöbing“. In der Dr. Hiesinger-Straße 23 zeigte das Ehepaar in den Sommermonaten in ihrem liebevoll eingerichteten „Kunststadt“ fünf nicht kommerzielle Ausstellungen internationaler Künstler.

Anfang September konnte heuer als dritter Gast der Münchner Künstler Emanuel Eckl begrüßt werden. Eine Woche verbrachte er bei den Mrkvickas, wo er auch kreativ war. „Hoffentlich klappt's“ war der Corona geschuldete Titel der Ausstellung und es hat geklappt – Eckl, gelernter

Holzbildhauer, der dann sein Diplom in der Münchner Akademie der bildenden Künste als Meisterschüler bei Professor Günther Förg ablegte, präsentierte seine mitgebrachten Werke und zeigte auch jene, die in Zöbing entstanden sind. Bei seiner Vernissage machte

er sich nicht nur mit seinen „geschnitzten Bildern“ beliebt, sondern auch mit seiner Liebeserklärung an den Weinort: „Ich habe diesen Kunst-Urlaub in Zöbing genossen und liebe diese Gegend, die für mich eine der schönsten Flecken auf der Welt ist.“



Kulturstadträtin Mag. Sonja Fragner gratuliert Emanuel Eckl und dem Ehepaar Mrkvicka zur gelungenen Ausstellung.

HARRYS SCHÖNSTE ZEIT

Harry Prünster, bekannt als TV-Moderator, Witzekönig und Musiker, nimmt seine Zuschauer oft mit auf seine Wanderungen und Ausflüge. Dabei erkundet er die schönsten Regionen Österreichs. Seit seinem Auftritt vor zwei Jahren in der Gartenarena Schiltern geht ihm die Gegend rund um Langenlois nicht aus dem Sinn. Grund genug, diese beiden Weinorte wieder zu besuchen, dieses Mal mit dem Radl und einem Kamerteam. Es wurde eine sehenswerte Sonntags-Sendung am 5. September mit besonderem Werbeeffekt, denn der Langenloiser Weinweg, die Modelleisenbahnwelt, die Brauschneider-Brauerei bzw. die Erlebnispark Kittenber-



Foto: Mag. Thomas Schmidle

Prünsters Fernsehsendung präsentierte die Schönheiten von Langenlois und Schiltern.

ger in Schiltern wurden perfekt in Szene gesetzt und das hat beim einen oder anderen sicher wieder Fernweh fürs

Kamptal ausgelöst. Außerdem erzählte ORF-Gesundheitsexpertin Christine Reiler als leidenschaftliche Phytothera-

peutin Wissenswertes über die Kraft der Heilpflanzen und bereitete eine Tinktur aus Heilkräutern zu.

CHRISTIANS LEHRREICHE ZEIT

Wenn der 18-jährige Christian Rauscher aus Langenlois obigen Artikel liest, weiß er: „Gegen so manche Krankheit ist eben kein Kraut gewachsen.“ Als stark Sehbehinderter teilt er dieses Schicksal mit seiner Mutter Sandra, die als neue Bezirksleiterin der Hilfs-

gemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs tätig ist. Der junge Mann, der die WISO in Langenlois besucht und nächstes Jahr die Schule mit Matura abschließen will, absolvierte in den Ferien im Rathaus Langenlois ein vierwöchiges Verwaltungsprakti-

kum. Bemerkenswert, wie er trotz der ziemlich eingeschränkten Sehstärke den Alltag mit einigen Hilfsmitteln sehr gut bewältigt. Besonders gefreut hat es ihn, dass er bei allen Rathausmitarbeitern als Kurzzeit-Kollege sofort willkommen war. Daher hat ihm

auch der Bürojob in verschiedenen Abteilung gut gefallen, wo er abwechslungsreiche Betätigungsfelder kennengelernt hat. Ausschließen will er nicht, dass er einmal in einem Büro landet, sein Traumberuf ist allerdings Kinder-Psychologe. Seine nächsten Ziele sind jetzt: Matura und dann das Aufnahmegespräch an der Karl Landsteiner Universität in Krems bestehen. Den jungen Mann mit dem schönen Lächeln (so die Bezeichnung einer alten Dame) kennt man nicht nur im Pflegeheim, sondern auch beim Roten Kreuz und in der Ferienbetreuung, wo er ehrenamtlich tätig ist, denn jemandem helfen ist für ihn selbstverständlich. Auch wenn er aufgrund seiner Sehschwäche den Führerschein nicht machen kann, ist es beachtlich, dass er ein besonderer Autofan ist und noch dazu gerne fotografiert. Alles Gute für die Zukunft!



Christian Rauscher fühlte sich im Rathaus bei Günther Kerschbaum und Stadtamtsdirektor Karl Brunner gut aufgehoben.

MUSIK IST SEINE PASSION

Mit dem Namen Zeller verbinden Niederösterreicher oft Musik, wenn man zum Beispiel an die Operette „Der Vogelhändler“ von Carl Zeller denkt. In Langenlois ist

Christian Zeller ein ebenfalls bekannter Musiker, denn als Bandleader des Orchesters Blue Danube und Saxophonist der Wolfgang Lindner-Band schuf er sich einen Namen.

Schon mehrmals spielte er bei großen Bällen in der Gartenbauschule auf. Mittlerweile kann sich der Jungpensionist verstärkt auf sein Saxophon konzentrieren und so stolz

seine neue CD präsentieren. Insgesamt umfasst das musikalische Repertoire mehr als 100 Titel, beispielsweise Songs von Robbie Williams, Frank Sinatra, Michael Bublé, Stevie Wonder, Udo Jürgens, Michael Jackson, Whitney Houston, Glenn Miller, Julio Iglesias usw., die man zum Teil auch auf dem neuen Tonträger hört. In der reichhaltigen Programmauswahl finden auch begeisterte Tänzer alle standard- und lateinamerikanischen Musikrhythmen. Christian Zeller liefert selbstverständlich auch Live-Musik, begleitet von professioneller Hintergrundmusik (Playalongs), für anspruchsvolle Veranstaltungen, wie Firmen- oder Geburtstagsfeiern, Vernissagen, Hochzeiten uvm. Kontakt: sax24@czeller, Tel. 0664/2515282



Kulturstadträtin Sonja Fragner, selbst leidenschaftliche Querflötenspielerin, gratulierte nicht nur zu 30 Jahren Bühnenerfahrung, sondern auch zur neuen hörenswerten und schwungvollen CD.

FALCO-GARTEN ERINNERT AN EINE POP-IKONE

Als sich am 6. Februar 2018 zum 20. Mal der Todestag der Austropop-Legende Falco jährte, beschloss Erlebnisgärtner Reinhard Kittenberger, diesem Musiker in seinem Wunderland der Gartenfantasie in Schiltern einen eigenen Garten zu widmen. Der Garten-Tausendsassa erinnert sich nur allzu gerne an die 80er-Jahre, wo ihn Johann Hölzel, besser bekannt als Falco, in seine Villa nach Gars am Kamp bat. Der Erlebnisgärtner sollte einen paradiesischen Rückzugsort für den Star anlegen, den er als bodenständig, ehrlich und ruhesuchend kennenlernte. Große Bäume und Stauden als Sichtschutz, wenig Opulenz und keine verspielten Details, nur Ruhe, Natur und Rückzug war der Wunsch des Stars.

Und an den erinnert jetzt eine neue Gartenanlage, die ganz in weiß, klassisch und geradlinig, angelegt wurde. Weiße Rosen, die Falcos Mutter über alles liebte und regelmäßig als Geschenk ihres Sohnes erhielt, spielen eine große

Rolle. Eröffnet wurde dieses Gartenhighlight im Zuge des „Gartensommers Langenlois“. Mit dabei: Falcos langjähriger Freund Ronald Seunig und der einzig autorisierte Falco-Darsteller, Michael Patrick Simoner.

Als Highlight des Tages fand an diesem Abend noch „Die große Falco-Forever-Tribute-Show“ statt, bei der Sänger Simoner die Gäste in der Gartenarena auf eine Zeitreise mitnahm und den Falken hochleben ließ.



Feierliche Eröffnung des „Weißen Austropop-Gartens – gewidmet Falco“ mit Wolfgang Schwarz, Ronald Seunig, Reinhard Kittenberger, Falco-Darsteller Michael Patrick Simoner, Bürgermeister Harald Leopold und Vizebürgermeister Leopold Groß.

TREFFPUNKT SOMMERFRISCHER GENUSSMARKT



Genussmarkt – der beliebte Einkaufstreffpunkt bei lokalen Winzern, Produzenten regionaler Lebensmittel, Feinkostherstellern, Handwerkern, Künstlern sowie der Gastronomie. Mit Sicherheit ein lebendiger und lohnender Ort, einen entspannten Weinsommer-Samstag zu verbringen.

Monatliche, mannigfaltige Angebote aus der Region mit netter Kommunikation unter den Gästen = Tadellose Tradition (MARKT): das war der sommerliche Genuss.Markt am Langenloiser Holzplatz, der heuer in seine zweite Saison startete und in den Sommermonaten wieder abgehalten wurde. Im Zentrum der Weinstadt Langenlois traf man sich an vier Samstagen ungezwungen, schlenderte von Stand zu Stand, die ein neues Outfit von der Gemeinde bekommen haben (Schirme und Zelte passen da gut ins Marktambiente), kaufte beste regionale Produkte, trank ein gutes Glaserl Wein, Sekt, Bier, früh-

stückte in den Schanigärten und verbuchte einen angenehmen Samstag-Vormittag bei angenehmer Musik. Herz, was willst du mehr?

„Dass dieser bunte Mix auch im Jahr 2021 von Bevölkerung und Gästen gut angenommen wurde, freut mich. Schon jetzt kann ich verraten, dass auch der traditionelle Leonhardi-Markt heuer am Donnerstag, 18. November, von 7 bis 15 Uhr, stattfindet. Als Gemeindevorteiler freuen wir uns besonders über mehr Regionalität und Qualität – Produkte und Kunst-Handwerk aus NÖ und den umliegenden Bundesländern. Willkommen sind z.B. Leinen-Bekleidung, Blaudruck,

Arbeitskleidung, Produkte aus Wolle, Filz und Leder, Holzwaren und Holzspielzeug, Korbbwaren, Geschirr/Keramik, Haushaltsartikel, Naturkosmetik, Öle, Schnäpse, manuelle Werkzeuge. Anmeldungen

nimmt die Bürgerservicestelle im Rathaus entgegen“, so die zuständige Stadträtin Brigitte Reiter, die alle Interessierten einlädt, hier mitzumachen, um auch diesem großen Markt eine neue Note zu geben.



Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen. Ob Vorteilshaus oder Architektenhaus, bei uns erhalten Sie Ihre individuelle Lösung.

JETZT TERMIN AUSMACHEN:
www.konzept-haus.at

🏠 3500 Krems 📞 02732 / 94 103 ✉ office@konzept-haus.at

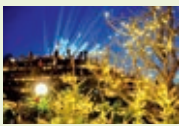

Pflege-Kontakt-24

Pflege Kontakt 24

Ihr Partner wenn es um 24 Stunden Betreuung geht

3550 Langenlois, Wiener Straße 7 Tel. 02734/21227
www.pflege-kontakt-24 office@pflege-kontakt-24.at

VERANSTALTUNGEN LANGENLOIS

 Foto: Dietmar Lipkovich	Alex Miksch & Anna Anderluch LaKult	09.10., 19 Uhr	Greenhouse der Gartenbauschule Langenlois Am Rosenhügel 15 3550 Langenlois
	Der Mann im Blumentopf – Komödie mit Ronald Rudoll und Eröffnung Langenloiser Herbst	30.10., 19 Uhr	Arkadensaal Rudolfstraße 1 3550 Langenlois
 Grafik: Hiasl	37. LANGENLOISER HERBST Konzerte (von Jazz bis Klassik), Kabaretts, Lesungen, Langenloiser Dialoge, Kino-Dienstage und Literatur im Kino, Weintaufen, Ausstellungen	30.10.-30.11. Das Programm wird zeitgerecht an die Haushalte versandt.	Verschiedene Veranstaltungsorte, siehe Details auf den Folgeseiten
 Foto: Helmut Lackinger	Herbstfest Kittenbergers Halloweenfest Kürbisschnitzfest Kittenbergers Adventzauber	16.-17.10. SA 9-18 Uhr, SO 10-17 Uhr 23.10., 9-21 Uhr 25.-26.10., DI 11-16 Uhr 02.11.-22.12., 11-19 Uhr	Kittenberger Erlebnisgärten Laabergstraße 15 3553 Schiltern
 Foto: Robert Herbst	Weinschaun beim Winzer Weingartenschank am Weinweg Weinseminare Weintaufe der Philatelisten mit Sonderpostamt Langenloiser Weintaufe	bis 31.10., SA und SO 14-18 Uhr Jedes Wochenende im Oktober, 11-18 Uhr 23.10., 14-17 Uhr und 13.11., 09-16.30 Uhr 05.11., 19 Uhr 13.11., 18 Uhr	Diverse Weingüter Weinweg Langenlois Ursin Haus Ursin Haus Festhalle Zöbing
 Grafik: Hiasl	LANGENLOISER ADVENT Diverse Konzerte: Werner Auer, Adventkonzert mit Petra Brandl in Zöbing, Haindorfer Advent in der Kapelle, Advent in der Nikolauskirche, Adventaussellungen, Glühweinstände uvm. erwarten die Besucher.	Nov. – Dez. 2021 Das Programm wird zeitgerecht an die Haushalte versandt.	Verschiedene Veranstaltungsorte, siehe Details auf den Folgeseiten

und viele andere Veranstaltungen, zu finden im chronologischen Veranstaltungskalender auf den nächsten Seiten und unter www.langenlois.at | TOURISMUS | VERANSTALTUNGEN
Änderungen vorbehalten

OKTOBER

09., 16., 23., 30.10., 11-18 Uhr	Weingartenschank am Weinweg Langenlois – Weingut Kroneder	Riedenportrait am Weinweg	Langenlois
08.10., 11-18 Uhr	Weingartenschank am Weinweg Langenlois – Weingut Steininger	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
08.-09.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Bioweingut Gruber 43 – Markus & Gabi Gruber	Mittelberg 43, Langenlois
08.-09.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Weinbau Familie Wiesinger	Reith 82, Schiltern
09.10., 14-16.30 Uhr	Seminar: Top-Weine aus Österreich	Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH	Kamptalstraße 3, Langenlois
09.10., 16 Uhr	Sturmheuriger des ÖKB Schiltern	Pfarrstadl Schiltern	Marktplatz, Schiltern
09.10., 19 Uhr	Alex Miksch & Anna Anderluh	Greenhouse – Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
10.10., 14 Uhr	Geschichtlich-historische Wanderung durch Schiltern	Pfarrstadl Schiltern	Marktplatz, Schiltern
15.10., 11-18 Uhr	Weingartenschank am Weinweg Langenlois – Weingut Steininger	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
15.-16.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Weingut Pasching-Klinghuber	Walterstraße 42, Langenlois
15.-16.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Weingut Fred Loimer	Haindorfer Vögerweg 23, Langenlois
16.-17.10., SA 9-18 Uhr, SO 10-17 Uhr	Herbstfest in den Erlebnisparkgärten	Kittenberger Erlebnisparkgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
16.-17.10., 14-18 Uhr, SO zusätzlich 10-12 Uhr	Tage der offenen Ateliers – Kunstgenuss im Strasserkeller (Christa Strasser, Martha Hoffmann, Ulrike Martenson)	Strasserkeller	Am Rosenhügel 2, Langenlois
16.-17.10., 14-18 Uhr, SO zusätzlich 10-12 Uhr	Tage der offenen Ateliers – Eva Schebesta	Atelier Liubisanova – Eva Schebesta	Kaserngasse 14, Langenlois
16.-17.10., 14-18 Uhr	Tage der offenen Ateliers – Atelier im Spiegelgraben – Helma Klinghuber	Atelierkeller Klinghuber Helma und Melitta J. Scheutz	Oberer Spiegelgraben 13, Langenlois
16.-17.10., 14-18 Uhr	Tage der offenen Ateliers – CREATIVITYCKS e.U. – Christiane Küster-Schneider	CREATIVITYCKS e.U. Christiane Küster-Schneider	Franz Josef Straße 2, Langenlois
20.10., 11-12 Uhr	MUTTER.ELTERN.BERATUNG	Kamptalerchen Eltern.Kind.Zentrum	Bahnstraße 49-51, Langenlois
20.10., 19 Uhr	LITERATUR IM KINO – Lesung aus „Grenzenlos?“ und „Waltauchen“	Vierzigerhof	Rudolfstraße 11, Langenlois
22.-23.10., 11-18 Uhr	Weingartenschank am Weinweg Langenlois – Weingut Nastl	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
22.-23.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Weingut Christina Hugl	Gartenzeile 1, Langenlois
22.-23.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Weingut Steininger	Walterstraße 2, Langenlois
22.10., 19 Uhr	Erntedank in der Kapelle in Haindorf	Kapelle in Haindorf	Haindorferstraße, Langenlois
23.10., 9-21 Uhr	Halloweenfest	Kittenberger Erlebnisparkgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
23.10., 14-17 Uhr	Weinseminar „Der Grüne Veltliner und seine 1000 Facetten“	Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH	Kamptalstraße 3, Langenlois
25.-26.10., DI 11-16 Uhr	Kürbisschnitzfest	Kittenberger Erlebnisparkgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
29.-30.10., 11-18 Uhr	Weingartenschank am Weinweg Langenlois – Weingut Grillmaier	Riesensektrüttelpult am WEINWEG	Langenlois
29.-30.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Weingut Schloß Gobelsburg	Schlossstraße 16, Gobelsburg
29.-30.10., 13-18 Uhr	Weinschaun beim Winzer	Weingut am Berg	Mittelberg 41, Langenlois
30.10., 19 Uhr	Eröffnung Langenloiser Herbst – „Der Mann im Blumentopf“ – Komödie von Ronald Rudoll	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois

NOVEMBER

02.11.-22.12., 11-19 Uhr	Kittenberger's Adventzauber im Garten	Kittenberger Erlebnisparkgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
03.11., 19 Uhr	Mag. Johann Ennser: Sozialeinrichtungen in Langenlois – vom Mittelalter bis zur Gegenwart	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
05.11., 14-18 Uhr	Sonderpostamt mit Sonderpoststempel der Österr. Post AG	Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH	Kamptalstraße 3, Langenlois
05.11., 19 Uhr	Weintaufe des Philatelistenweines 2021	Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH	Kamptalstraße 3, Langenlois
06.11., 17 Uhr	Nachtwächter-Tour durchs mittelalterliche Schiltern	Marktplatz Schiltern	Marktplatz, Schiltern

06.11., 19 Uhr	Die Ignorantin und die Wahnsinnige – Kabarett von Johanna Rieger	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
07.11., 10-18 Uhr	Ausstellung – „im Rahmen ...“	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
09.11., 19 Uhr	Langenloiser Dialoge 2021 – Utopien, Visionen, Träume: Was brauchen wir, um die Welt zu retten?	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
12.11., 19.30 Uhr	JAZZMED – Benefizkonzert für Ärzte ohne Grenzen	Saal der Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
13.11., 9-16.30 Uhr	Weinseminar „Weinkultur III“ – vom Weinliebhaber zum Connaisseur	Ursin Haus Vinothek & Tourismusservice GmbH	Kamptalstraße 3, Langenlois
13.11., 18 Uhr	Langenloiser Weintaufe mit Verteidigungsministerin Mag. Claudia Tanner als Taufpatin	Festhalle Zöbing	Mühlweg 5, Zöbing
14.11., 19 Uhr	„Wer war eigentlich ...?“ – Friedhofsführung mit Mag. Dorli Demal	Friedhofskapelle Langenlois	Wiener Straße, Langenlois
16.11., 20 Uhr	Kinodienstag EUXXL Filmreihe – Waren einmal Revoluzzer	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
17.11., 11-12 Uhr	MUTTER.ELTERN.BERATUNG	Kamptalerchen Eltern.Kind.Zentrum	Bahnstraße 49-51, Langenlois
19.11., 20 Uhr	Immer ist irgendwas! – Geschichten aus dem Reich, in dem die Sonne nie aufgeht Kabarett mit Andy Nastl	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
19.-21.11., FR 16-20 Uhr, SA u. SO 11-19 Uhr	Adventmarkt im Schloss Schiltern	Schloss Schiltern	Obere Straße 45, Schiltern
20.11., 9-16 Uhr	Tag der offenen Tür in der Gartenbauschule Langenlois	Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
23.11., 20 Uhr	Kinodienstag EUXXL Filmreihe – Free Lunch Society – Komm, komm Grundeinkommen	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
26.11., 19 Uhr	Benefizkonzert mit Markus Wolfahrt	Pfarrkirche Langenlois	Kirchenplatz, Langenlois
27.-28.11., 13 Uhr	Advent im Pfadfinderheim	Pfadfinderheim Langenlois	Dr. Münch Gasse 3, Langenlois
27.11., 16 Uhr	Glühweinstand des Verschönerungsvereins Schiltern	Hof des Pfarrhauses	Marktplatz, Schiltern
30.11., 20 Uhr	Kinodienstag EUXXL Filmreihe – Master Cheng in Pohjanjoki	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois

DEZEMBER

01.-22.12., 11-19 Uhr	Kittenberger's Adventzauber im Garten	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
01.+02.12., 19 Uhr	Topothek Langenlois – Bilder, die Geschichte und Geschichten erzählen	Arkadensaal Langenlois	Rudolfstraße 1, Langenlois
03.-04.12., 16 Uhr	Advent im Feuerwehrhaus Gobelsburg	Feuerwehrhaus Gobelsburg-Zeiselberg	Schlossstraße 20, Gobelsburg
04.12., 16 Uhr	Glühweinstand der FF Schiltern	Hof des Pfarrhauses	Marktplatz, Schiltern
04.12., 19 Uhr	Change is coming! Konzert der Stadtkapelle Langenlois	Sporthalle Langenlois	Loiskandzeile 17, Langenlois
05.12., 10-18 Uhr	Ausstellung – „im Rahmen ...“	flac image kunstraum p.p.	Bahnstraße 13, Langenlois
07.12., 19 Uhr	Konzert Werner Auer – My Special X-Mas	Saal der Gartenbauschule Langenlois	Am Rosenhügel 15, Langenlois
08.12., 14-19 Uhr	Tag der offenen Tür in der Spindel	Die Spindel	Zwettler Straße 67, Langenlois
11.12., 16 Uhr	Glühweinstand des Österreichischen Kameradschaftsbundes Schiltern	Hof des Pfarrhauses	Marktplatz, Schiltern
12.12., 14-16 Uhr	Workshop „Adventbacken mit Kräutern“	Kittenberger Erlebnisgärten	Laabergstraße 15, Schiltern
15.12., 11-12 Uhr	MUTTER.ELTERN.BERATUNG	Kamptalerchen Eltern.Kind.Zentrum	Bahnstraße 49-51, Langenlois
17.12., 19 Uhr	Advent in der Haindorfer Kapelle	Kapelle in Haindorf	Haindorferstraße, Langenlois
18.12., 16 Uhr	Glühweinstand des Institus für Regionalraumkultur und Geschichte um Schiltern – RuGuS	Hof des Pfarrhauses	Marktplatz, Schiltern
19.12., 16 Uhr	Adventkonzert in der Nikolauskirche	Nikolauskirche Langenlois	Gföhlerstraße , Langenlois
19.12., 17 Uhr	Zöbinger Advent	Pfarrkirche Zöbing	Pfarrplatz 4, Zöbing

Liebe Besucher! Zum Schutz vor weiterer Ausbreitung des Coronavirus in Österreich setzt die Bundesregierung laufend neue Maßnahmen. Die Veranstalter hoffen natürlich, dass sie ihre organisierten Programmpunkte durchführen können. Entsprechend der jeweiligen neuesten Entwicklungen ist es aber auch möglich, dass Veranstaltungen abgesagt werden müssen. Informationen dazu gibt es im Kulturbüro Langenlois, 3550 Langenlois, Rathausstraße 2, Telefon: 02734/3450.



Wir sind fit für die Zukunft!

THE FUTURE IS YOURS.

150 Jahre

#GLAUBANDICH

SPARKASSE Langenlois

www.sparkasse.at/langenlois
Tel. 050100/79700

Besuchen Sie uns auf:
facebook.com/sparkasse
langenlois

Instagram: sparkasselangenlois

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Langenlois, Rathausstraße 2, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2101, e-mail: stadtgemeinde@langenlois.gv.at, www.langenlois.gv.at · Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Harald Leopold · Redaktion: Ulli Paur · Redaktionsschluss für die Winter-Ausgabe: 15. November 2021 · Layout: designwork – Gerhard Schwarz, Zöbing · Druck: Druckhaus Schiner Krems, An der Schütt 40, 3500 Krems, Tel. 02732/79670



BLICK PUNKT
LANGENLOIS
Print  kompensiert
Ident-Nr. A-11138
www.druckmedien.at

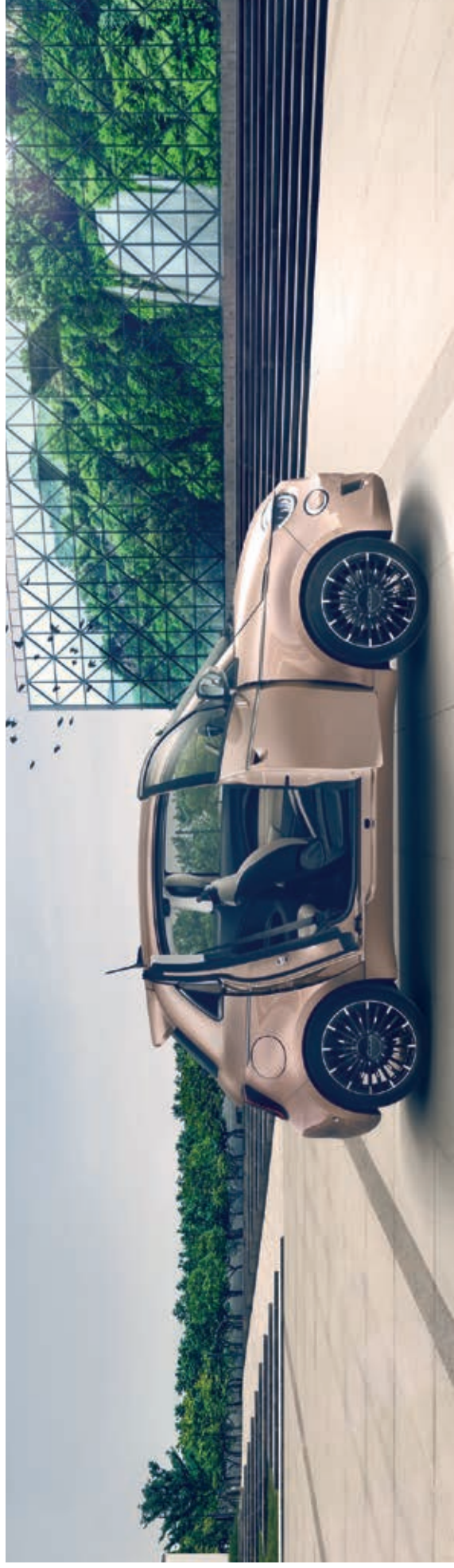



Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau · NL NÖ · Baugebiet Krems
Hafenstraße 64
3500 Krems an der Donau
T +43 50 626-1401
porr.at

TÜREN AUF IN EINE BESSERE WELT!



**DER NEUE, VOLLELEKTRISCHE FIAT 500 BEREITS AB € 19.990,-*
JETZT AUCH ALS 3+1 MIT MAGIC DOOR ERHÄLTlich.**



REICHWEITE BIS
ZU 320 KM** –
IM STADTVERKEHR
BIS ZU 460 KM*



ASSISTIERTES
FAHREN
LEVEL 2



SCHNELLADEN:
IN NUR 5 MINUTEN
50 KM REICHWEITE***



AN EINER
WALLBOX MIT BIS
ZU 11kW LADEN



NEUES 10,25"
INFOTAINMENT
SYSTEM

FIAT

Stromverbrauch 13,0–14,9 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km (WLTP kombiniert). Symbolbilder. *Angebotspreis neuer Fiat 500 Hatchback Action inkl. USt nach Förderungen für Privatkunden gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2021 (bzw. solange Bundesbudget 2021 verfügbar ist). Enthalten ist der E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie „klimaaktiv mobil“ bestehend aus Importeursanteil € 2.400,- brutto und Bundesförderung € 3.000,- (genaue Informationen unter www.umweltfoerderung.at). ** Die angegebenen Werte zu Reichweite und Stromverbrauch basieren auf dem WLTP-Testverfahren. *** Mit 85 kW Ladeleistung an einer DC-Schnellladestation. Angebot freibleibend. Stand 09/2021. Details auf fiat.at.



LANGENLOIS
FRAGNER
fragner@fragnerkfz.at • www.fragnerkfz.at
Tel.: 0 2734 / 44 88-0 DW 99